

Berellmans 1044



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 163.

Leipzig, Sonnabend den 17. Juli 1915.

82. Jahrgang.

Das Kaiserliederbuch für Feldsendungen.

Volksliederbuch für Männerchor

herausgegeben auf Veranlassung

S. M. des Deutschen Kaisers

Partitur: 2 Bände gebd. je M. 3.—; Stimmen gebd. je M. 1.—

Die Sammlung enthält 610 Chöre

- | | |
|-------------------|-----------------|
| Geistliche Lieder | Soldaten-Lieder |
| Vaterlands-Lieder | Liebes-Lieder |

usw.

Das Kaiserliederbuch wird dauernd von allen Seiten ins Feld als Liebesgabe verlangt. — Ein Zeichen, dass sich unter den Feldgrauen viele kleine und grössere Männerchöre gebildet haben, die im Reiche der Töne Erholung suchen.

Die Herren Sortimenter sollten daher nicht versäumen das kaufende Publikum auf das Kaiserbuch als willkommene Liebesgabe hinzuweisen.

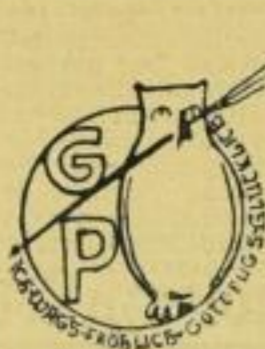
Was das Volksliederbuch bei mässigem Preise an Fülle des Materials und Vortrefflichkeit der Bearbeitungen bietet,

= ist unerreicht =

Bisheriger Absatz: 280000 Bände

Leipzig, Juli 1915

C. F. Peters



Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel)
Berlin W.

② Demnächst erscheint in unserm Verlage ein neuer Roman der bekannten Schriftstellerin Irma von Höfer, Gattin des stellvertretenden Chefs des österreichischen Generalstabes, Feldmarschalleutnants von Höfer, unter dem Titel:

Schattentage

❖ Roman von Irma von Höfer ❖

Oktav + 18 Bogen + Geheftet Mark 4.— ordinär, Mark 3.— netto, Mark 2.70 bar. + Elegant gebunden Mark 5.— ordinär, Mark 3.75 netto, Mark 3.45 bar. + Frei-Exemplare: in Rechnung 13/12, gegen bar 7/6. + Vor Erscheinen bestellt: mit 40% und 7/6 gegen bar. + Gebundene Exemplare: nur fest oder bar unter Berechnung des Einbandes mit Mark 1.— ordinär, Mark —.75 netto; auch der Einband des Frei-Exemplars wird berechnet.

Wer es unternimmt, in die Dämmerungsatmosphäre der menschlichen Seele hinabzusteigen, läuft in der Regel Gefahr, sich zur Sensation verführen zu lassen. • Um so mehr sind im neuen Roman Irma von Höfers der feine Takt und die leise Hand zu bewundern, mit der solche überfinnliche Fragen berührt werden, so daß sie unbefangen und selbstverständlich im leichten Fluß der Erzählung auftauchen. Wie die unheimlichen Gestalten des leeren Raumes und der Einsamkeit die hilflose Phantasie schrecken, wie die seltsamen Begebenheiten in dem alten oberösterreichischen Schlosse, in dessen dunklen Gewölben die Stimmen der Jahrhunderte raunen, die etwas selbstsichere Schulweisheit der jungen Ärztin ins Wanken bringen, wie das angekränkelte, überarbeitete Großstadtkind in den bunten Taumel der ewig-jungen Natur hineingezogen wird, wie angesichts so mancher rätselvollen Menschenschicksale die gesunden Instinkte des Lebens erwachen, wird mit ebenso natürlichem Geschick wie vornehmer Zurückhaltung dargestellt. • Die bezaubernde Liebenswürdigkeit und Anmut der österreichischen Gesellschaft und der bestrickende Reiz des steiermärkischen Waldgebirges, die eine meisterhafte Wiedergabe finden, bilden nicht den geringsten Vorzug des eigenartigen Werkes.

Berlin W. 35
Lühnowstraße 7
Im Juli 1915

Gebrüder Paetel
(Dr. Georg Paetel)



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/3 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/4 S. 13.50 M., 1/2 S. 26 M., 1/3 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 163.

Leipzig, Sonnabend den 17. Juli 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Auf feldgrauer Straße.

Aufzeichnungen des Armierungssoldaten

Otto Rieblke.

II.

(I f. Nr. 145.)

„Goldap.“

„Goldap.“ ist der häßlichste Dorfötter, fett, faul, gefräßig. Aber wir lieben ihn alle. Denn er kann so herzerreißend zum Monde sprechen, wenn wir schlafen wollen. Außerdem gehört er dem Herrn Feldwebel und durch ihn wieder der Kompanie. Er sei elegisch, sagte einer von uns und zog sich darauf die Faustforderung eines schlesischen Kameraden zu. Wir andern lösten das Ultimatum, indem wir nachwiesen, daß „elegisch“ etwas anderes als „englisch“ sei. So erfuhren wir auch Goldaps Geschichte. Als unsere, damals noch rassenreine schlesische Kompanie der großen masurischen Heerstraße nachmarschierte, fand sie den Hund heulend auf den Trümmern von Goldap. Erst wollte er von den Joppenmenschen nichts wissen, aber dann kam er doch winselnd nachgetrottet, fand Essen und Verpflegung annehmbar und ließ nicht mehr locker; er marschierte mit nach Rußland hinein und nahm es für selbstverständlich, daß ein Armierungstischler auch ihm ein festes Obdach ins Quartierdorf setzte. Seitdem heißt er „Goldap.“ und zeigt auch Mut. Oft, wenn wir vorn an vorderster Front eine Schippe der anderen nachwarfen, stand er plötzlich weißschedig neben uns. Dann gab's kleine Sorgen. Denn „Goldap.“ ist vorwitzig genug, wie der Wirbelwind auf Höhen zu laufen, die militärisch streng verboten sind. Und die Russen haben scharfe Augen und wissen auch, daß zum Hund der Herr gehört.

„Goldap.“ singt also den Mond an, und wir lieben ihn trotzdem. Wir haben ja keine Musik im Dorfe, nicht einmal ein Arbeiterklavier oder eine Schmutenorgel (Zieh- oder Mundharmonika), und es liegt so eine prächtige Behmut in dem Geheul dieses Hundes, der nach Liebe ruft.

Abends, wenn es längst dunkel ist, in Deutschland aber wohl noch die Sonne auf Giebeln und Kirchtürmen liegt, entfacht sich das Herdfeuer der Kompanieküche noch einmal zur Flamme. Im schlaftrig flackernden Licht wird die Post verlesen. Schneeweisse Briefe kommen an und sauber verpackte Paketchen, wir wagen sie kaum anzurühren, so kulturboll; und wenn es geschieht, haben wir gewiß unsere längst ungewaschenen Hände vorher verstoßen an der derben Manchesterhose entlanggewischt.

Wenn dann die Postkörbe leer sind, glimmen an wärmeren Abenden unten im Walde kleine Flämmchen auf. Da hocken wir, den müden Rücken an einen Tannentiefen gelehnt, und leuchten mit elektrischen Glühbirnen in die Briefe aus der Heimat. Oh! was können die alles erzählen, wie deuteln wir jedes Wort und wie ziehen wir jeden Buchstaben, bis sie uns eine Geschichte geben, belanglos an sich, aber so süß... so süß! Ernste Frauen schreiben uns, Freunde, die blonden Bräute und die weißen Mütter. Oder Väter — ich darf nicht mehr lesen, wie Väter ihrem Soldatensohne schreiben,

denn mein Vater ist über den Sternen — aber ich weiß es doch, wie er geschrieben hätte und wie Väter heute schreiben.

Wir träumen über diese Briefe, bis der kalte Schauer der russischen Nacht auch in den Wald kriecht. Dann stehen wir auf und sehen plötzlich den grotesken Tanz der Scheinwerfer am Himmel, erwachen unsere Ohren zum Gehör der brüllenden Front, und wir gehen in die harten Kammern unserer engen Quartiere.

Dann steht „Goldap.“ noch draußen und heult so — wehmütig.

Der Wald.

Prächtige Tannentäler schützen unser Dorf gegen Osten. Bäume, in Wildheit gewachsen, verranken sich mit den Ästen zum Urwald. Eine ragende Mauer, durch die nur Furten führen oder Granaten die Bresche schlagen. Da liegen vier Gräber. Kameraden. Schlichte Holzkreuze nennen sie, die einer Mutter Namen trugen. Wir schmückten die Hügel mit Moos und bunten Steinen. Abseits davon geht die Heerstraße, feldgrau im wirbelnden Staub. Sie stößt senkrecht zur Front. Erst waren die Russen darüber geflohen und nun ist sie ein Nerv der deutschen Stellungen. In langen Kolonnen lebt sie, deutsche Soldaten ziehen darüber, Bagage und Artillerie rollt durch die Nächte. Flieger überfurren den Wald, sie gleiten über die feindlichen Stellungen. Schrapnellplagen gegen sie. Zu tief, zu hoch, zu rechts, zu links. Wir stehen oft in hoher Spannung. Unbetrt steigt der Pilot durch die tödlichen Schneewölkchen. Mit langen, hellen Rauchfäden zeichnet er die russische Stellung an den Himmel. Dann brechen unsere Batterien los. Ein kurzer heller Metallklang — und heulend jagen die Projektile über uns hinweg. Bum . . . Bum . . . Bum . . . Bum — Aufschläge drüben, schwarze Erdfontänen, Stille. Getroffen! Aber eine Nacht hatten die Russen den Beobachtungsturm gebaut. Wie ein schmaler Strich ragte er aus dem Horizont. Unsere Artillerie schoß. Mit zwei Schüssen tastete sie sich zur Richtung, im dritten Donner verschwand der Turm. Und wie die Russen! Oft bestrichen sie von frühmorgens bis zur Dunkelheit unsere Stellungen, ohne zu finden, was sie suchten. In diesem Frontabschnitt ist auch schwerlich an einen artilleristischen Munitionsmangel des Feindes zu glauben, eher möchte ich das für die Gewehrmunition wahrscheinlich halten.

Die Russen hatten auch eine besondere Überraschung für uns Armierer. Daß sie uns flottweg auf dem Wege zur Arbeitsstätte beschossen, sagte ich schon. Sie glaubten uns aber auch nachts belästigen zu müssen. Als unser Quartier halb niederbrannte, haben die Rauchwolken bei ihnen wohl die Erinnerung an dieses schmutzige Dörfchen geweckt. Denn seither pulberten sie Unmassen von Munition des Nachts dagegen. Sie griffen zwar nur bis auf fünfzig Meter an uns heran, aber es mußte uns doch leid tun, — um der schönen Bäume unseres Waldes willen. Wir haben da auch einen Brunnen, und dieser Brunnen wäre bei einem Haar verschüttet worden. Der Brunnen gibt zwar nur jauchiges Wasser, aber wir lieben ihn doch, wie man ein Requisite liebt. Es ist ein Ziehbrunnen, den unsere Truppen beim ersten Vormarsch gebaut hatten, der von den Russen durchmisset wurde

und nun in trotziger Behaglichkeit die Schwengelnase in die Luft streckt. Zudem liegt er wirklich märkisch-idyllisch in einem Waldtal. Ach ja, unsere Wassernot ist groß, wir sind auf das beschränkt, was uns die Küche in abgekochtem Zustande liefert. Zwar gibt es noch Teiche im Walde, aber das Wasser ist durch Tieraas und Unrat so seuchengefährlich, daß wir es vorziehen, uns nicht einmal darin zu waschen. Auch blieb uns schließlich gar keine Zeit zu diesem Komfort. Nur ganz vorn an der Front gibt's klares Trinkwasser. Da steht ein deutscher Brunnen — neben einer Unterstandsküche, die, durch Speckseiten und Fleischvorrat erläutert, den treffenden Namen »Villa Sorgenfrei« trägt — und erzählt:

Den Durst gestillt drei Monat' lang
von Schnee und aus den Sümpfen,
derweil in diesem unerschlossnen Land
keine Pumpe ist zu finden.
Nun hat nach langem Suchen und Raten
in jetziger neuer Verteidigungslage
Unteroffizier Winter diese Quelle entdeckt,
deren Wasser — vorzüglich schmeckt.

Heil diesem Unteroffizier Winter! Wie oft kamen wir zwischen der Arbeit lechzend zu seiner Pumpe und schlürften das schönste Getränk auf Gottes weitem Russenboden: kristallklares Wasser!

Im Walde haben wir einen Kuckuck und ein Käuzchen. Ob es immer dieselben Exemplare sind, können wir natürlich nicht wissen. Aber wir sagen doch: »unser« Kuckuck und »unser« Käuzchen. Wenn wir ausmarschieren, neckt der Kuckuck, und wenn wir zurückkommen, neckt er auch. Und manchmal ruft er uns auch ganz vorn an der Front; dann ist es vielleicht doch so, daß er irgendwem mitteilen will, wie lange er noch zu leben hat. Aber es weiß nur niemand von uns, wen er meint. Das Käuzchen kann nur lachen, aber so furchtbar lachen, daß es eigentlich mehr Weinen ist. Die russischen Bauern sagen: Der Waldgeist weint über Väterchen; wir sagen: er lacht über die Fehlgranaten. Beides kann wahr sein.

Am liebsten haben wir aber den Wald, weil er manchmal so still sein kann, wie wenn Friede wäre

Kulturiana.

Mit elf Kameraden war ich in der »guten Stube« eines Bauern einquartiert, der irgendwo gegen uns im Felde stehen soll. Lange vor Kriegsausbruch war er zum »Manöver« eingezogen worden, erzählte mir seine Frau, eine gebürtige Ostpreußerin, seitdem hatte sie nichts von ihm gehört, er konnte ja nicht einmal schreiben! Die »gute« Stube unterschied sich von einem deutschen Dorfpferdestall nur dadurch, daß sie als einziges Mobiliar eine Reihe von grellbunten Marienbildern aufwies, die dicht nebeneinander unter der Decke aufgehängt waren. Sie steckten alle — o Kulturwunder dieses russischen Drednestes! — fein unter Glas in schwarzpoliertem Rahmen. Freilich schien den Russen diese schwarze Politur wohl doch unheimlich vorgekommen zu sein, denn sie war mit schmutzigen Tapetenstreifen geflissentlich überklebt worden.

Da machte ich auch einen kleinen, beinahe buchhändlerischen Fund. Aus der Nische eines Deckenbalkens, in der — so ganz nebenbei gesagt — gewaltige Schwaben ihr ungestörtes Quartier hatten, zog ich ein zusammengeknülltes Papier, das sich beim Entfalten als ein russischer Kriegsbilderbogen entpuppte. Hui! wie heldhaft ritt die russische Schwadron da in die Bombenlege, und wie sie auskniffen, diese fast zwerghaften Feldgrauen! da half's auch nichts, daß die deutschen Offiziere immer feste in die eigenen Truppen hineinknallten, sich selbst entleibten oder in die Knie sanken, gegen zarische Truppen gibt's keinen Widerstand; und der alte Herr da vorne, gewiß der deutsche Oberst, bekam tatsächlich von hinten die Reitgerte des Kosakenhauptmanns zu fühlen, obwohl er schon hündisch dalag und ihm eine Blase mit der Inschrift »Panje, Panje« aus dem Mund quoll. Leider ist mir dieser Ruppiner Bilderbogen ex contrario, erbacht und gedruckt in Moskau, mit verbrannt. Das bedauerte ich, wie nur ein Kunstfreund seinen besten Schatz

bedauern könnte. Ach ja, dieser Brand, er war doch bitter. Er nahm uns ja alles, alles fort, was wir mit Sorgfalt gesammelt hatten. Und wie heimatlich hatte unsere Behausung gerade zu diesem Maientag ausgeschaut! Bilder aus dem »Wieland« und aus der »Jugend« schmückten unsere Wände, und Tannengrün hing von der Decke herab, und alles duftete so — na, eigentlich doch bloß nach Kommiß. Und dann war es wie Zunder aufgeflogen, die dicken Strohdächer und die dünnen Wände . . . und am Abend standen wir um die Brandstätte und fischten unsere stiellosen Reservespäten aus der Glut, das war alles.

Gegen die Kälte sind die Russen eigentlich recht empfindlich. Anfang Mai noch liefen sie in ihren dicken Schafpelzen umher, und das Wunderlichste ist uns, daß sie die Fenster gleich beim Bau der Hütte fest mit Kalk verkitteten und sie nicht einmal im Sommer öffnen. So sah ich es auch in Suwalki. Selbst in dem staatlichen Gebäude, in dem mein Feldlazarett lag, mußten die Fenster erst aus dem Mauerwerk gestemmt werden, um sie öffnen zu können. Zwischen die Doppelfenster legen die Russen dann noch Watte, die zeitweilig liegen zu bleiben scheint und einen ausgefuchsten Ristplatz für das Ungeziefer bietet. Die öffentlichen Gebäude in Suwalki sind fast durchweg mit Blechplatten gedeckt, die oft nicht ungeschönen Privathäuser tragen dagegen nur Holzschindeln. Das zweifellos schönste Gebäude der Gouvernementshauptstadt ist die neue Garnisonkirche, die in blendender Weiße das ganze Stadtbild beherrscht und ihm durch die wunderbar vollendeten Zwiebeltürme eigentlich erst das charakteristische Bild einer russischen Stadt gibt. Deutsche Straßenschilder zeigen, daß die Hauptverkehrsader »Petersburger Straße« heißt. Durch sie schieben sich die Kolonnen unserer Truppen, in ihr liegen die hundert Mädchen der Einwohner, in denen man für teures Geld wenig kaufen kann. Als Hauptsache Tee, Tee und immer wieder Tee. Alle zehn Schritte fast kommt ein verhuzeltes Weib: »Trinken Sie Tee? Schönes Tee? Süßes Tee?« 10 Pf. kostet das Glas, wer ihn aber süß trinkt, muß 10 weitere Pfennige zahlen. Dafür bekommt er dann eine Bonbonart, die das Getränk molkig durchsezt. Der »Auschanke« erfolgt meist in den Privatgemächern, und man darf durchaus keinen appetitmindernden Anstoß an dem oft gar zu russischen Familienidyll nehmen, das sich mit Kind, Kegel und Zubehör in demselben Raume abspielt; wie man auch gut tut, das polnische Nationalgebäck, die Kartoffelpflinse zu essen, ohne sich um Art und Wesen ihrer Zubereitung sonderlich zu kümmern. Die Preise für beides gehen noch an; man kann aber auch in die Lage kommen, ein einziges Schächtelchen Zündhölzer mit 25 Pfennigen zu bezahlen oder die billigsten deutschen Zigaretten mit vierfachem Preisaufschlag zu erstehen. »Rauchbares«, das ist überhaupt immer die Sorge des deutschen Soldaten im Felde, und es ist ein guter Trost für uns, daß die berühmten Freiluftzigarren des Siebziger Krieges mit der Kultur so weit fortgeschritten sind, daß man ihren Genuß im großen und ganzen folgenlos im Unterstande wagen kann. An der Front hört die hygienische Pflege des Mundes so gut wie ganz auf, da ist es vom aseptischen Standpunkte aus nicht unwesentlich, daß er hin und wieder wenigstens mit Tabakqualm tüchtig durchräuchert wird; manche Krankheit mag vielleicht dadurch vermieden werden. In der Petersburger Straße liegt auch die militärische Kantine, die zu billigstem Preise alles führt, was das Soldatenherz erfreuen kann. Nur muß man schnell hinterher sein und Geduld haben, denn schon frühmorgens stauen sich die »Einkäufer« der Schützengrabenkompagnien, und um die Mittagszeit ist oft schon ausverkauft. Dann kann es vorkommen, daß der Laden einige Tage geschlossen bleibt, bis wieder neuer Vorrat herbeigeschafft werden konnte. Wie jede echt deutsche Stadt, so hat auch Suwalki schon eine Lichtbildbühne, »Kientopp« sagen wir. Der Soldat sucht gern in ihm ein bißchen Zerstreuung, und die burlesken Schwänke der heimatlichen Brunktheater werden auch über die russische Leinwand mit demselben herz-erfreuenden Schwung gekurbelt — über den man sich in der Heimat vielleicht einmal arg ärgerte. Das Straßen-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Artaria & Co. in Wien.

Studien zur Musikwissenschaft. Beihefte der Denkmäler der Tonkunst in Österreich unter Leitg. v. Guido Adler. 3. Heft. (84 S.) Lex.-8°. '15. b 2. 50; f. Abnehmer der Denkmäler 2. —

J. A. Brockhaus in Leipzig.

Sedin, Sven: Ein Volk in Waffen. Den deutschen Soldaten gewidmet. (Feldpostausg. auf starkem Papier.) (191 S. m. 12 Taf.) 8°. '15. 2. —; geb. in Leinw. 3. —

Buchhandlung des deutschen Philadelphia-Vereins in Stuttgart.

Siebel, Fabrikant W. A.: Die Herzen empor! Ein Wort zum Weltkrieg. 1.—26. Taus. (31 S.) 16°. '15. n.n. —. 10
Zimmermann, Eug.: Friedens-Aufgaben. Vortrag. (1—10. Taus.) (31 S.) 16°. '15. —. 20

Georg D. W. Callweg in München.

Gumpenberg, Hanns v.: Beweis des grossen Fermat'schen Satzes f. alle ungeraden Exponenten. (123 S.) gr. 8°. '15. 2. 80

Deutsche Verlags-Anstalt vormals Eduard Hallberger in Stuttgart.

Binder, Heinz.: Mit dem Hauptquartier nach Westen. Aufzeichnungen e. Kriegsberichterstatters. 4. Aufl. (208 S. m. 16 Taf.) 8°. '15. 3. —; geb. 4. —

Krieg, Der deutsche. Politische Flugschriften. Hrsg. v. Ernst Jäckh. gr. 8°. je —. 50

55. Heft. Sosnosky, Thdr. v.: Irredenta-Politik. (44 S.) '15.

56. Heft. Tiefmann, Prof. Dr. Rob.: Bringt uns der Krieg dem Sozialismus näher? (44 S.) '15.

Presber, Rud.: Der Don Juan der Bella Niva. Ein Geschichtenbuch. 3. Aufl. (328 S.) 8°. '15. 3. —; geb. in Leinw. 4. —

Dücker-Verlag Karl Mauhner in Berlin-Zehlendorf.

[Geibel, Emanuel.] Des Reiches Herold. Auswahl aus den Werken Eman. Geibels — m. besond. Berücksicht. seiner Vaterlandsdichtg. — u. Würdigg. des Dichters v. Wilh. Müller-Rüdersdorf. Mit 1 Umschlagzeichng. v. Frz. Strassen u. dem Bildnis von Wilh. v. Kaulbach. (76 S.) 8°. ('15.) —. 90

Gustav Fischer in Jena.

Forschungen u. Versuche zur Geschichte des Mittelalters u. der Neuzeit. Festschrift, Dietrich Schäfer zum siebenzigsten Geburtstag dargebracht v. seinen Schülern. (VIII, 838 S. m. 1 Bildnis u. 2 Taf.) gr. 8°. '15. —. 20

Freese, Heinz.: Die Bauverhältnisse in Großberlin vor u. nach dem Kriege. (43 S.) 8°. '15. —. 80

Frankh'sche Verlagsh. in Stuttgart.

Reliefkarten, Stuttgarter. [Aus: »Der Krieg.«] b je —. 25

31 u. 32 sind bereits früher erschienen.

Nr. 30. Lothringen m. Luxemburg u. Rheinland. (Umschlag: 1.—5. Taus.) 30,5×21 cm. ('15.)

Nr. 33. Kolonien. Die deutschen. (2. Bl.: Togo, Kamerun, Deutsch-Ost- u. Deutsch-Süd-West-Afrika.) (Umschlag: 1.—5. Taus.) ('15.)

Georg & Co. Verlag in Basel.

Hotels, Die, der Schweiz. Mit Anh.: Oberitalienische Seen, Chamoni-Tal, Genfersee (französ. Ufer) u. Bodensee (deutsches Ufer). Hrsg. vom Schweizer Hotelier-Verein. 19. Ausg. Gültig vom 1. 4. 1915—1. 4. 1916. (244 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Karte.) kl. 8°. b —. 40; engl. u. französ. Ausg. je —. 40

Gerlach & Wiedling in Wien.

Schlager, J. C.: Wiener Skizzen aus dem Mittelalter. In Auswahl hrsg. u. m. Anmerkgn., Bildern u. Plänen versehen v. Schulr. Prof. Wilh. Kohler. (200 S. m. Abbildgn. u. 6 Taf.) gr. 8°. ('15.) geb. in Leinw. 5. —

Verzeichnis der Sanitätspersonen Wiens f. d. J. 1915, nebst e. Anh.: Verzeichnis der in Wien wohnhaften Privatärzte, welche auf die Ausübng. der ärztl. Praxis ausdrücklich verzichtet haben u. daher zur berufsmäß. Behandlg. v. Kranken nicht berechtigt sind. Im Auftrage des k. k. Ministeriums des Innern vom 26. 9. 1873, Z. 10.765, u. der k. k. u.-ö. Statthaltereie vom 3. 10. 1873, Z. 28.828 (kundgemacht im Landesgesetz- u. Verordnungsblatte des Erzherzogt. Österreich unter der Enns, XXXVI. Stück, Nr. 55) verf. vom Wiener Stadtphysikat u. hrsg. v. dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien. (XXXI, 189 S.) gr. 8°. '15. n.n. 1. 60
Volkschafe. Österreichs deutsche Jugendbücherei. Hrsg. v. der Jugendschriften-Prüfungskommission des k. k. Bez.-Schulrates Wien. 16°. 22. Bd. Reinick, Rob.: Märchen. Ausgewählt v. Alois Mahenauer. Bilder (Abbildgn.) v. Leop. Prinz. (85 S.) '15. in Pappbd. —. 40

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig.

Fleischer, Vict.: Im Krug zum grünen Kranze. Roman. (238 S.) 8°. ('15.) 3. —; geb. in Halbperg. 4. —

Sachmeister & Thal in Leipzig.

Saasmann, S. Th., Prof. P. Bottinelli u. B. Armhaus: Deutsch-italienisch-kroatischer Soldaten-Sprachführer. (32 S.) 16°. ('15.) —. 20

Vehrmeister-Bibliothek. II. 8°. je —. 20

Nr. 341 u. 342. Collin, Ernst: Buchbinderei f. den Hausbedarf. Praktische Anleitung. f. jedermann, Bücher selbst einzubinden. (72 S. m. 34 Abbildgn.) ('15.)

Nr. 343 u. 344. Schneider, Joh.: Das Einmachen der Gemüse. (70 S. m. 25 Abbildgn.) ('15.)

Nr. 345. Schneider, Joh.: Fruchtstiftbereitung im Haushalte u. Kleinbetrieb. (47 S. m. 24 Abbildgn.) ('15.)

Nr. 346. Tienau, Emma: Kochliste u. Kochentel. Anleitung zur Selbstherstellg. nebst e. Anh.: Rezepte zu Festgerichten. (16 S. m. 7 Abbildgn.) ('15.)

Nr. 347. Saffenberg, Fr.: Gartenbrunnen. (32 S. m. 18 Abbildgn.) ('15.)

Nr. 348 u. 349. Hartmann, geogr. Ob.-Gärtn. Gartenbaulehr. Johs.: Die Krankheiten u. tierischen Schädlinge der Gemüsepflanzen. (54 S. m. 32 Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) ('15.)

Nr. 350 u. 351. Volpert, Frau Rest.: Billige Fischkäse. (Zugleich 2. H. der »Fleischerlag-Küche«, Vehrmeister-Bibliothek Nr. 320.) (50 S.) ('15.)

Nr. 352 u. 353. Burkhardt, E.: Deutscher Zitatenschatz m. Anh.: Gesichtliche u. polit. Schlagworte. Zusammenge stellt. (55 S.) ('15.)

Hanseatische Druck- u. Verlagsanstalt e. G. m. b. H. in Hamburg.

Falle, Gust.: Kriegsdichtungen 1914/15. Ausgewählt. II. 8°. 5. Heft. Feinde ringsum. (48 S.) '15. —. 30

Herold'sche Buchh. in Hamburg.

Gunzinger, Hauptpast. D.: Kriegspredigten. 8°. b je —. 10
40. Totenfeier. (8 S.) ('15.)

August Hirschwald in Berlin.

Mitteilungen aus der königl. Landesanstalt f. Wasserhygiene zu Berlin-Dahlem. Hrsg. v. Proff. Drs. Geh. Ob.-Med.-R. fr. Anstaltsleit. Rud. Abel u. Geh. Med.-R. Anstaltsvorst. Carl Günther. 20. Heft. (III, 204 S. m. 9 Abbildgn.) gr. 8°. '15. 6. —

Curt Rabich's Verlag in Würzburg.

Seuler, Raim.: Anleitung zum selbständigen Notensingen f. höhere bayerische Lehranstalten. Notwendige Ergänzg. der in den höheren Lehranstalten eingeführten Schulliederbücher nach Maßgabe der Schulordng. vom 30. 5. 1914. 2. Aufl. (XI, 116 S.) 8°. '15. geb. —. 90

J. Kellner's Buchh. (Otto Tzschaschel) in Würzburg.

Von der Schulbank in den Schützengraben. Feldberichte kriegsfreiwill. Schüler des kgl. Schullehrerfeminars Würzburg. Hrsg. v. Karl Wolf. (120 S. m. Titelbild.) gr. 8°. '15. 1. —

A. Laumann'sche Buchh. in Dülmen.

Schmidt, P. Petr., O. M. J.: Der Kampf um die christliche Familie. Religiöse Vorträge in sturmbewegter Zeit. (128 S.) 8°. ('15.) 1. 50

Georg Müller Verlag in München.

- Hagemann, Hauptm. Carl: Mit der fliegenden Division. Eindrücke e. Batterieführers auf drei Kriegsschauplätzen. (169 S.) 8°. '15. 2. —; geb. 3. —
 Seymann, Walth.: Kriegsgedichte u. Feldpostbriefe. (Aus dem Nachlaß des Dichters.) (136 S. m. Bildnis.) 8°. '15. 3. —; geb. 4. —

Gustav Neuenhahn's Verlag in Jena.

- Vorlesungen an der grossherzogl. herzogl. sächsischen Gesamt-Universität Jena im Winter-Sem. 1915/16 vom 18. 10.—11. 3. (43 S.) 8°. b —. 30

Johannes Neumeyer in Braunschweig.

- Eisenberg, Past. Wilh.: Jesus nimmt die Sünder an. Kriegspredigt. XII. (8 S.) gr. 8°. '15. —. 10

Phönix-Verlag, Inh.: Fritz & Carl Simina in Kattowitz.

- Klaushmann, A. Ost.: Hurra, die Bayern! Erzählung f. die reifere Jugend. Mit 1 Umschlagbild v. Carl Hendell u. (13 Voll-)Bildern v. A. Koloff u. a. (VII, 160 S.) 8°. ('15.) geb. in Leinw. 2. 40

Otto Rippel in Hagen i. W.

- Christaller, Helene: Wir daheim. 4. u. 5. Tauf. (123 S.) II. 8°. '15. geb. in Leinw. 1. 50

Fr. Rivnáč Berl.-Kto. in Prag.

- Jahresbericht der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften f. d. J. 1914. (44 S.) gr. 8°. '15. b n.n. —. 60
 Sitzungsberichte der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe. Jahrg. 1914. Enth. 26 Aufsätze m. 9 Taf. u. 142 Abbildgn. im Texte u. 4 fotogr. Aufnahmen. (VII, 43, 168, 32, 10, 8, 24, 26, 14, 19, 36, 50, 20, 16, 8, 13, 11, 4, 25, 20, 72, 6, 6, 5, 32, 28, 33 u. IV S.) Lex.-8°. b n.n. 12. —
 — dasselbe. Klasse f. Philosophie, Geschichte u. Philologie. Jahrg. 1914. (IX, 38, 52, 111, VIII, 188 u. I S.) Lex.-8°. b n.n. 6. —

A. G. Th. Scheffer in Berlin-Pichtersfelde.

- Entwicklung, Die, der Beleuchtung durch bildliche Darstellung v. Leuchtkörpern u. Lampen aus früheren Zeiten. (30 Bl. m. 60 eingesteckten Postkarten.) II. 8°. ('15.) b 3. —

Selbstverlag des Deutschen Apotheker-Vereins in Berlin.

- Ergänzungs-Taxe zur deutschen Arzneitaxe f. 1915. Hrsg. vom deutschen Apotheker-Verein. Nachtrag. 1. Juli 1915. (23 S.) 8°. ('15.) b —. 50

Carl Spielmeier's Nachf. (Ernst D. Gensel) in Göttingen.

- City, The wooden. A journal for British prisoners of war. Verantwortlich: Prof. Dr. Carl Stange. No. 1. (S. 1—8 m. 1 Abbildg.) Lex.-8°. '15. —. 15

Arwed Strauch in Leipzig.

- Wolf, Prof. Dr. Heinr.: Die Hauptsache. Kriegsaufsätze der Wartburg. [Aus: »Die Wartburg.«] (72 S.) gr. 8°. '15. —. 70

Max Teschner in Berlin-Steglitz.

- Donle, Sir Arth. Conan: Im Unterseeboot gegen England. Das Tagebuch des Kapitäns Sirius. Nach dem Engl. des D. m. e. einleit. Gedicht v. Otto Boettger-Seni. (36 S.) 8°. '15. —. 50
 Kriegsküche. Die Kunst in teurer Zeit gut u. billig zu leben. Hundert Kochrezepte e. deutschen Hausfrau. (24 S.) 8°. ('15.) b —. 25 (Partiepreise.)

Wege u. Ziele Verlag in Dessau.

- Worte v. Stein. Amtliche Berichte aus dem großen Hauptquartier gesammelt u. illustriert. Lex.-8°. '15. Juniheft. Berichte, Die, aus dem großen Hauptquartier vom 1.—30. 6. 1915. (52 S.) —. 70

Kurt Wolff Verlag in Leipzig.

- Sternheim, Carl: 1913. Schauspiel in 3 Aufzügen. (Textzeichnungen v. Ernst Stern.) (100 S.) Lex.-8°. '15. 3. —; geb. 4. 50; in Halbdtr. 6. —; Vorzugsausg. 20. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

J. Bensheimer in Mannheim.

- Völkerkrieg, Der, 1915. Kriegschronik der »Neuen bad. Landes-Zeitg.«, Mannheim. Bog. 91 u. 92. (S. 721—736 m. Abbildgn.) 31,5×23 cm. —. 10

Carl Boldt'sche Hofbuchdruckerei in Rostock.

- Mecklenburg's Söhne im Weltkrieg. Zur Erinnerung an die Kämpfe zu Land u. See, in Ost u. West, in denen die mecklenburg. Truppen sich auszeichneten. Reich illustriert m. zahlreichen Schlachtenbildern, Porträts, Karten u. Skizzen. Hrsg. u. Red.: Mor. Schäfer. 9. Heft. (S. 213—236 m. 1 Doppeltaf.) 32×24 cm. —. 60

Voll u. Vidardt in Berlin.

- Kriegs-Depeschen 1915. Nach den amtl. v. W.T.B., den österreich. u. türk. amtl. Stellen verbreiteten Berichten zusammengestellt. Lex.-8°. 11. Monat (Juni). (S. 641—718.) je —. 40

Buchhandlung des Erziehungsvereins (Verlagskonto) in Neufkirchen, Kr. Mörz.

- Calvin's, J., Auslegung der hl. Schrift. Hrsg. v. K. Müller. 87. u. 88. Heft. (14. Bd. S. 433—487 u. 11. Bd. S. 1—96.) je 1. —

Friedrich Cohen in Bonn.

- Archiv f. mikroskopische Anatomie. I. Abtlg. f. vergleich. u. experimentelle Histologie u. Entwicklungsgeschichte. II. Abtlg. f. Zeugungs- u. Vererbungslehre, hrsg. v. O. Hertwig u. W. Waldeyer. 87. Bd. 2. Heft. (S. 151—308 u. 47—62 m. 8 Fig. u. 8 Taf.) gr. 8°. b 18. —

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

- Krieg, Der, 1914/15 in Wort u. Bild. Schriftleitung: Max v. Meisch; f. Österreich-Ungarn: Eduard Burian. 36. Heft. (1. Bd. S. 289—296 u. 2. Bd. S. 281—288 m. 1 farb. Doppel-Taf.) 32×23,5 cm. Nebst Kriegs-Kalender u. Kriegs-Depeschen. (S. 281—288.) II. 8°. b —. 30

Gustav Fischer in Jena.

- Centralblatt f. die Grenzgebiete der Medizin u. Chirurgie. Hrsg. v. Prof. Drs. Paul Clairmont u. Herm. Schlesinger. 19. Bd. (Nr. 1 u. 2. 192 S.) Lex.-8°. '15. 22. —; f. die Abnehmer der »Mitteilungen aus den Grenzgebieten der Medizin u. Chirurgie« 20. —

Franth'sche Verlagsh. in Stuttgart.

- Monatshefte, Technische. Verantwortlich: W. Keller. 1915. 4. Heft. (32 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b 1. 25

Geschäftsstelle des »Mainzer Tagblatt« in Mainz. (Nur direkt.)

- Aus großer Zeit. Eine Chronik von Tag zu Tag seit Ausbruch des Krieges 1914. Zusammengestellt aus dem »Mainzer Tagblatt«. 20. Heft. (S. 609—640 m. Abbildgn. u. eingedr. Kartenskizzen.) Lex.-8°. —. 30

Carl Grüniger in Stuttgart.

- Kriegstagsbuch aus Schwaben 1914. Hrsg. u. red. v. Osw. Kühn. 30. Heft. (S. 465—480 m. Abbildgn. u. eingedr. Kartenskizzen.) 31,5×23,5 cm. b —. 25

Julius Hoffmann in Stuttgart.

- Völkerkrieg, Der. Eine Chronik der Ereignisse seit dem 1. 7. 1914. Red.: E. D. Baer. 37. Heft. (IV. Bd. S. 193—224 m. eingedr. Kartenskizzen u. 5 Taf.) Lex.-8°. —. 30

Jüstel & Götzel in Leipzig.

- Annalen des gesamten Versicherungswesens. Schriftleitung: Walth. Niezky. 46. Jahrg. 1915. Nr. 27. (16 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 9. —; einzelne Nrn. 1. —

Jüstel & Götzel in Leipzig ferner:

Kolonialwaren-Zeitung m. den Beiblättern: »Der Drogen- u. Farbwaren-Händler« u. »Der Nahrungs- u. Genussmittel-Händler«. Red.: Emil Gayß, F. A. Schulze u. Fritz Großmann. 33. Jahrg. 1915. Nr. 50. (8 S.) 43×29,5 cm. vierteljährlich b 2. 25
Maler-Zeitung. Red.: F. J. Wenzel. 36. Jahrg. 1915. Nr. 27. (7 S.) 36,5×27,5 cm. vierteljährlich b 2. —; m. Beilage: Dekorations-Motive 3. —

M. Kragn in Berlin.

Motorwagen, Der. Automobil- u. flugtechnische Zeitschrift. Red.: Rob. Conrad, Otto Speyer u. Rob. Knoll. 18. Jahrg. 1915. 19. Heft. (14 S. m. Abbildgn.) 31,5×24 cm. vierteljährlich b 4. —; einzelne Hefte n.n. —. 50; Sonderhefte 1. —

Levy & Müller in Stuttgart.

Brandstaedter, Otto: Der Weltkrieg 1914/15. 22. Heft. (S. 673—704 m. Abbildgn. u. 1 Doppeltaf.) Lex.-8°. b —. 25

Julius Näser in Leipzig-R.

°Schuh- u. Leder-Zeitung, Leipziger. Red.: Carl Kofberger. 25. Jahrg. 1915. Nr. 27. (8 S. m. Abbildgn.) 33×23 cm. vierteljährlich b 1. 50

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Volkes, Des deutschen, Kriegstagebuch. Nr. 45 vom 4.—10. 7. 1915. (S. 1369—1392 m. Abbildgn.) 15×18,5 cm. gebrochen in 16° b —. 20

Carl Spielmeyer's Nachf. (Ernst D. Gensel) in Göttingen.

°Camp, Le, de Göttingen. Verantwortlich: Carl Stange. No. 21. (S. 89—92 u. Beilage 2 S.) Lex.-8°. —. 15
°Taal, Onze. Weekbladje voor de vlaamschsprekende krygsgevangenen. Verantwortlich: Carl Stange. Nr. 18. (S. 73—76 m. 1 Abbildg.) Lex.-8°. —. 15

Julius Springer in Berlin.

Bekanntmachung üb. Prüfungen u. Beglaubigungen durch die elektrischen Prüfämter. Nr. 98—100. (S. 429—433.) Lex.-8°. b je n.n. —. 30

Theodor Steinkopff in Dresden.

Handbuch der Mineralchemie. Hrsg. v. C. Doelter. Mit vielen Abbildgn., Tab., Diagr. u. Taf. II. Bd. 8. Abtlg. (S. 321—480.) Lex.-8°. Subskr.-Pr. b 6. 50

Stiftungsverlag in Potsdam.

Krieg, Der große. Schriftleiter: Dr. Conr. Müller. Nr. 42 u. 43. (S. 657—688 m. Abbildgn.) Lex.-8°. b je —. 10

Ullstein & Co. in Berlin.

Kriegs-Echo. Wochen-Chronik. Red.: Jul. Elbau. Nr. 49. (16 S. m. Abbildgn. u. eingedr. Kartensitzgen.) 30,5×22,5 cm. b —. 10; vierteljährlich 1. 30

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Bushan, Geo.: Die Sitten der Völker. 37. Bfg. (2. Bd. S. 433—456 m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) Lex.-8°. b —. 60
Geschichte, Illustrierte, des Weltkrieges 1914/15. 44. Heft. (2. Bd. S. 361—380 m. 1 Taf.) 33×24,5 cm. b —. 25
Woh, Wilh. v.: Illustrierte Geschichte der deutschen Einigungskriege 1864—1866. 30. Bfg. (S. 291—300 m. 1 Taf.) 33,5×23 cm. b —. 40

Vereiniger Mode-Journal-Verlag Jüstel & Götzel in Leipzig.

Herrenmoden, Internationale. Red.: Max Mayer. 33. Jahrg. 1915. Nr. 7. (10 S. m. Abbildgn.) 31,5×24 cm. Nebst 12 Textheften m. 12 Gutscheinen zum Bezuge v. 12 Schnittmustern. Ausg. II. 2 Saison-Tableaux farbig, 2 Taschen-Alben, 2 Kolossalfiguren, 10 grosse Gruppenbilder, 16 kleine Bilder, halbjährlich b 6. 90; Ausg. III. 2 Saison-Tableaux farbig, 2 Taschen-Alben, 10 grosse Gruppenbilder, 4 kleine Bilder, halbjährlich b 5. 90; Ausg. IV. 2 Saison-Tableaux schwarz, 2 Taschen-Alben, 4 grosse Gruppenbilder, 12 kleine Bilder. halbjährlich b 4. 40; Ausg. V. 2 Saison-Tableaux schwarz, 2 Taschen-Alben, 12 kleine Bilder. halbjährlich b 3. 50

Die Texthefte sind f. »Herrenmoden«, »Moden Akademie« u. »Elegante Damenmoden« gemeinsam.

Verlag f. Sprach- u. Handelswissenschaft E. Simon in Berlin.

Konjunktur, Die. Hrsg. u. Red.: Rich. Calwer. 6. Jahrg. 1914/1915. 40. u. 41. Heft. (12 S.) 32×24 cm. vierteljährlich b 6. —; einzelne Hefte —. 50

Bogel & Bogel G. m. b. H. in Leipzig.

Granat-Splitter. Neueste illustr. Kriegsberichte. Hrsg. u. Hauptschriftleiter: Gust. Bogel. Nr. 48. (8 u. 4 S.) 34×25 cm. b —. 10

Zentralblatt f. das deutsche Baugewerbe G. m. b. H. in Berlin.

Zentralblatt f. das deutsche Baugewerbe. Schriftleitung: G. Mielenz. 14. Jahrg. 1915. Nr. 27 u. 28. (10 S.) 31,5×23,5 cm. vierteljährlich b 2. 25

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 4216

*Ejerny: Deutsch-ungarische Beziehungen. 50 J.
 *Münsterberg: Amerika und der Weltkrieg. 2 A 40 J; geb. 3 A.

H. A. Ludwig Degener in Leipzig. 4206

Eelbo: Bacon's entdeckte Urkunden. Die Lösung der Bacon-Shakespeare-Frage in der Shakespeare-Folio-Ausgabe vom Jahre 1623. II. Teil. 3 A 50 J.

Deutsche Kanzlei in Berlin-Steglitz. 4210

*Scheffer: Von der Heimat. 50 J.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 4215

*Kriegsberichte aus dem großen Hauptquartier. Heft 10: Neues vom Marschall Hindenburg. 25 J.

Druckerei- & Verlags-Aktiengesellschaft vorm. R. v. Waldheim, Eberle & Co. in Wien. 4205

Büro: Rutzpflanzungen auf Eisenbahngelände. 2 A.

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart. 4212

Engelhorn's Romanbibliothek. XXXI. 17/18.
 *König: Das Allerheiligste. Roman. 1 A; geb. 1 A 50 J.

Fischer's medizin. Buchhandlung H. Kornfeld in Berlin. 4214

*Dreuw: Haut- und Geschlechtskrankheiten im Kriege und im Frieden. 4 A; geb. 5 A.

Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H. in Saarlouis. 4210

Anker: Feldgraue Lieder. 50 J.
 Des Feldgrauen Vaterunser. 100 Stück 5 A.

Leopold Heidrich in Wien. 4221

Deutsch im Gastgewerbe. 1 A.
 Kriegsbilderbuch. 6.—10. Lauf. 1 A 80 J.
 Lexikon der Küche. 17. Lauf. 5 A.
 Reitter: Moderne Wiener Küche. Kochbuch in 8 Teilen. Je 1 A.

J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig. 4217

*Schuster: Gott und Vaterland. Betrachtungen aus der Kriegszeit. 1 A 80 J; geb. 2 A 50 J.
 *Seeliger: Deutsche und englische Reformation. 50 J.

Josef C. Hubers Verlag in Dieffen. 4208

Baumann: »Wede«, die neue Welthilfssprache. 1 A 80 J.

A. B. Kafemann in Danzig. 4205

Reuter: Kriegs-Gedichte 1914—1915 von draussen und daheim. 75 J.

A. Marcus & E. Weber in Bonn. 4205

Deutsche Kriegsschriften.
 15. Heft. Wehberg: v. Tirpitz und das deutsche Seekriegsrecht. 80 J.
 16. Heft. Schulze: Die Mobilmachung der Seelen. 1 A 40 J.
 17. Heft. Grotjahn: Wehrbeitrag der deutschen Frau. 60 J.

Hermann Montanus in Siegen. 4213

*Montanus-Bücher: Um Vaterland und Freiheit. Bd. III. 2 A.

Morawe & Scheffelt in Berlin. 4214

*Kriegsnovellen 1914/15. Bd. II. Ost und West. 1 A.

Georg Müller in München. 4219

*Fischer aus Graz: Kriegstagebuch. 3 A; geb. 4 A.



- Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin.**
von Höfer: Schattentage. 4 M; geb. 5 M.
- Edwin Runge in Groß-Lichterfelde.** 4212
*Borrmann: In Frankreich gefangen. Arbeit und Leiden ostpreussischer Diakonissen. 1 M.
*Dibelius: Gottes Ruf in Deutschlands Schicksalsstunde. 5 Predigten. 60 S.
*Schettler: Die Kirche in der Schicksalsstunde der Gegenwart. 50 S.
- Richard Carl Schmidt & Co. in Leipzig.** 4210
Bibliothek, Autotechnische. Bd. 50. Erblisch: Fliegerschule. 2. Aufl. geb. 2 M 80 S.
- J. F. Steinkopf in Stuttgart.** 4215
*Danke dem Herrn! Ein Gruß ins Feld zum Jahrestag des Kriegsbegins. 10 S.
- Theod. Thomas Verlag in Leipzig.** 4211
Schriften der Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen. Heft 2. Hofmann-Bosse: Die Frau im Dienste der volkstümlichen Bibliothek. 60 S.
- Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. O.** 4211
*Dammer: Über die Aufzucht der Raupe des Seidenspinners mit den Blättern der Schwarzwurzel. 2. Aufl. 60 S.
- Alfred Unger in Berlin.** 4217
*Rüffelmann: Die italienische Freimaurerei und ihr Wirken für die Beteiligung Italiens am Kriege. 80 S.
- Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Smelin in München.** 4218
Endrich: Die Kleidung als Waffe im Kampf ums Dasein. 75 S.
Feder: Erziehung zur Wehrfähigkeit vom Säuglingsalter bis zur Wehrpflicht. 60 S.
Kreidolf: Sechs deutsche Lieder in Bildern. 60 S.
Kuhn: Samaritäre und chirurgische Geräte-Improvisationen im Kriege. 1 M 20 S.
Sachs: Die operationslose Behandlung der Phlegmone. 80 S.
- Kienig-Berlag in Leipzig.** 4211
Hayn: Der Splitter. Kriegsspiel. 1 M.
-
- Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.**
(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)
(Letztes Verzeichnis 1915, No. 157, S. 4100.)
- Gustav Allner in Dessau.**
Pierson, H. H., O Deutschland hoch in Ehren. Lied f. Pfte (m. Text) v. Max Büttner. 8°. 10 S.
Wagner, Arthur, Die Landwehr kommt! Parademarsch f. Trommel u. Pfeifen. kl. 8°. 50 S n.
- Artaria & Co. in Wien. — Breitkopf & Härtel in Leipzig.**
Denkmäler der Tonkunst in Oesterreich. Hrsg. m. Unterstützung des k. k. Ministeriums f. Kultus u. Unterricht unter Leitung v. Guido Adler. XXII. Jahrg. Band 45. Haydn, Joh. Mich., Messen, bearb. v. A. M. Klafsky. 15 M n. Jahres-Abonn.-Pr. f. Mitglieder 17 M **n. Dazu: Beihefte: Studien zur Musikwissenschaft. Heft 3. 2 M 50 S n.
- Fritz Baselt in Frankfurt a/M.**
Busch, C. M., Op. 46. Der Rhein, f. 1 Singst. m. Pfte. 30 S.
- Breitkopf & Härtel in Leipzig.**
Bach, J. S., Kantaten. Ausg. der Neuen Bach-Gesellschaft. Orch.-St. No. 93. Wer nur den lieben Gott lässt walten. Orgel- u. Cembalost. je 1 M 50 S n. 7 Orch.-St. 2 M 10 S n. No. 95. Christus, der ist mein Leben. Orgel- u. Cembalost. je 1 M 50 S n. 10 Orch.-St. 6 M n. No. 111. Was mein Gott will. Cembalo- u. Orgelst. je 1 M 50 S n. 7 Orch.-St. 4 M 20 S n.
Chopin, F., Album. Ausgewählte Kompositionen f. Pfte. (Friedman-Ausg.) 2 M.
Donizetti, G., Die Regimentstochter. Oper. 4 Chorst. 8°. 2 M 40 S n.
- Sibelius, Jean, Op. 34. Kleine Stücke f. Pfte. No. 1. Walzer. No. 2. Tanzweise. No. 3. Mazurka. No. 4. Scherzlied. No. 5. Neckerei. No. 6. Träumerei. je 1 M 50 S.**
Drei Masken-Verlag G. m. b. H. in Berlin.
Schillings, Max, Op. 31. Mona Lisa. Oper. Klavierauszug m. Text v. Heinz Ludwig. 15 M n. Textbuch. 8°. 1 M *n.
Musikverlag „Dur u. Moll“ in Frankfurt a/M.
Hofnagels, M., Wiegenliedchen f. 1 Singst. m. Pfte, deutsch-holl. 50 S n.
Waldmann, Cuno, Op. 65. Aus der Rokokozeit. Gavotte f. Pfte. 1 M 50 S.
Joh. Gross Musikalienhandlg. in Innsbruck.
Mühlberger, Karl: Mir san die Kaiserjäger. Marsch f. Pfte (m. Gesang). 1 M 50 S.
Wilhelm Hansen in Leipzig.
Lund, Signe, Op. 28. Berceuse f. Orch. gr. 8°. 3 M *n.
Matthison-Hansen, Fr., Fantasi over Korallen „Til dig jeg raaber, Herre Kriste f. Org. 2 M.
Vieuxtemps, H., Op. 22. No. 3. Réverie f. V. u. Pfte, bezeichnet v. Issay Barmas. 60 S.
Wagner, Rich., Träume, f. V. u. Pfte arr. v. Nic. Hansen. 70 S.
Wieniawski, H., Op. 17. Legende f. V. u. Pfte, bezeichnet v. Issay Barmas. 1 M.
- Franz Jost in Leipzig.**
Strong, Templeton, Der Dorfmusikdirektor. Trio f. 2 V. u. Vla. Part. 8°. 3 M *n. St. 5 M *n.
- Otto Junne in Leipzig.**
Krause, Paul, Op. 17. Drei kurze charakteristische Vortragsstücke f. Org. 1 M 50 S n.
Lerichomme, O., Jimplore! (Brennende Tränen.) Valse lente f. Kavalleriemusik. 8°. 2 M 50 S n.
Schuppmann, Jul., Op. 29. Drei Intermezzi f. Charakterst. der Orgel. 1 M 25 S.
- C. F. Kahnt Nachf. in Leipzig.**
Pulvermacher, Benno, Kaiserlied f. 1stimm. Chor. 10 S n.; f. 2stimm. Schulgesang. 5 S n.
- Ludwig Krenn in Wien.**
Eller, L., Op. 3. Steyrische Weisen f. V. u. Pfte. 2 M n.
Körner, Theo A., Nur ein kleines Stückchen Blei, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 S n.
Lowenstein, Artur, Hassgesang gegen Italien, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 S n.
- Max Pock in Graz.**
Zack, Viktor, Das erste Notensingen in der Volksschule u. Vorübungen hierzu. 8°. 90 S n.
- Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung (Rob. Lienau) in Berlin.**
Vaterlandslieder, unsere, u. Armeemärsche f. Pfte (m. Text). Band 5 u. 6. à 1 M n. Text dazu (1 Heft). 10 S n.
- N. Simrock in Leipzig.**
Powolny, Anton, Wir Deutsche fürchten Gott, f. Gesang m. Pfte. 1 M; f. Z. 75 S; als Marsch f. Pfte. 1 M 50 S; f. Z. 1 M. (Komm.-Verl.)
- Robert Streiber in Kiel.**
Schmeling, Fr., Op. 10. Treue Waffenbrüderschaft. Marsch f. Pfte. 1 M 50 S.
Vulté, Waldemar v., Op. 1. Deutsches Flottenlied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M. (Komm.-Verl.)
- P. J. Tonger in Köln a. Rh.**
Koort, Olga, 12 Lieder zur Laute gesetzt. 1 M 50 S.
- G. O. Uhse in Berlin.**
Peitz, E., Hassgesang gegen England f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 S.
Pochmann, Oscar, Hindenburg-Marsch f. Pfte. 1 M 20 S.
- Universal-Edition A.-G. in Wien.**
Wöss, Josef v., Nachts auf Posten, f. 1 Singst. m. Pfte. 8°. 20 S.

B. Anzeigen-Teil.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhabe-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Wegen ernster Erkrankung muß ich meine gut eingeführte und ausdehnungsfähige Buchhandlung verkaufen. Ich biete sie für den mäßigen Preis von M. 12 500.— an u. ersuche entschlossene Kaufbewerber, sich vertrauensvoll an mich wenden zu wollen. Briefanschrift: „Günstige Kaufgelegenheit“ Nr. 1361 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.

Angefehene, solide kleine Buchhandlung in Dresden, verbunden mit Leihbibl. (ca. 6000 Bände) u. Journal-Zirkel, steht, da Inhaber einberufen wird, sofort zum Verkauf. Einem strebsamen u. tätigen Buchhändler bietet sich hier ein gutes Objekt, das sich leicht erweitern läßt, da feine, kaufkräftige u. alte treue Kundschaft vorhanden. Der unbedingt feste, aber **äußerst billige** Kaufpreis beträgt 2700 M bei sofortiger Barzahlung. Ich mache meine Herren Kollegen ganz besonders aufmerksam. Gef. Angebote unter G. Nr. 1358 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Fertige Bücher.

Soeben erschien 4. Auflage
**Wiedersehen
nach dem Tode ist
Gewißheit.**

(Beweise für das Fortleben u. magnetische Briefe in der Schlacht gefallener Helden)
Herausgeb. von W. Minner.

4. Aufl. = 64 S. = 60 Pf.

Setzt ins Fenster!

11/10 m. 40% u. Rm.-R. a. 3 Mon.

Verlagsanstalt E. Abigt,
Wiesbaden.

**Erfolgreiche
Bewerbungsbrieft**

findet der junge Buchhändler in dem soeben erschienenen Buche von K. L. Gross: *Praktischer Ratgeber für Stellungsuchende des Buchhandels* (Preis 1 M bar, geb. in Halbleinen M 1.50 bar). Dieses vom Börsenblatt und anderen Fachorganen vorzüglich besprochene Werk bietet eine treffliche Anleitung und

65 Musterbriefe

für Lehrlinge, Gehilfen, Volontäre und Damen zur Erlangung von gut bezahlten Stellungen in allen Zweigen des Buchhandels. Es lehrt den Stellungsuchenden, seine Vorzüge

ins beste Licht

zu stellen, und zeigt ihm den Weg zum Erfolg! Ausserdem enthält das Buch alles Wissenswerte über dieschriftliche Bewerbung, über Stellennachweis und Stellenvermittlung, über die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter, über das Verhalten in Stellung, über Stellungsgesuche in Fachblättern (mit 95 Anzeigen-Entwürfen) u. v. a. m.

Gegen Voreinsendung des Betrages (auch in Briefmarken) erfolgt verschwiegene Franko-Zusendung an Privatadresse, sonst durch Kommissionsdr.

Leipzig,

Perthes-Str. 10.

Verlag Gustav Uhl.

Kriegs-Gedichte

1914—1915
von draußen und daheim
von

Margarete Reuter.

Preis: —.75 ord., —.52 no.,
— .50 bar und 13/12.

Reinertrag für die im Kriege Erblindeten. Bestellzettel anbei.
Danzig.

Verlagsbuchh. A. W. Kafemann,
G. m. b. H.

Soeben erschien:
Nutzpflanzungen auf Eisenbahngelände.

Von **Emil Burok**, Bahnmeister.

Gr. 8°. 6 Bogen mit 32 Abbildungen im Texte.

M. 2.— = K 2.40 ord.

In Kommission mit 25%, bar mit 33 1/2% Rabatt.

Diese Schrift nimmt auf die Verhältnisse der Bahnbediensteten ganz besonders Rücksicht und weist den Weg zu einer erfolgreichen und lohnenden Bebauung selbst des kleinsten Geländestückes im Bahnbereich. **Bahnmeister, Strecken- und Signalwächter** sind sichere Käufer.

Wir liefern bereitwilligst in Kommission, jedoch nur auf Verlangen.

Wien, 15. Juli 1915.

VII. Andreasgasse 17.

Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft
vorm. R. v. Waldheim, Jos. Eberle & Co.
Verlagsabteilung.

Deutsche Kriegsschriften

Neue Hefte:

15. Heft:

v. Tirpitz und das deutsche Seekriegsrecht

Von Dr. **Hans Wehberg**
Gerichtsassessor in Düsseldorf

Preis M —.80 ord., M —.60 no., M —.50 bar
und 11/10

16. Heft:

Die Mobilmachung der Seelen

Von Dr. **Ernst Schulze**
in Hamburg-Großhorstel

Preis M 1.40 ord., M 1.05 no., M —.90 bar
und 11/10

17. Heft:

Der Wehrbeitrag der deutschen Frau

von Prof. Dr. **Grotjahn**
in Berlin

Preis M —.60 ord., M —.45 no., M —.40 bar
und 11/10

Auch diese neuen Hefte unserer beliebten und überall viel verkauften Sammlung bitten wir im Schaufenster auszuhängen und auszulegen und auch an die in Betracht kommenden Interessenten zu verschicken. Im großen Stil läßt sich besonders für Grotjahn, „Der Wehrbeitrag der deutschen Frau“ arbeiten. In jeder Stadt gibt es Frauenvereine, die sich betätigen wollen, und in dieser Schrift wird ihnen das in nationalem Sinne einzig wahre Betätigungsfeld der Frau zugewiesen.

Bonn, im Juli 1915

A. Marcus & E. Webers Verlag
(Dr. jur. Albert Ahn)

Weltkrieg-Satiren

aus der Feder des rühmlichst bekannten deutschen Satirikers **Johannes Cotta** sind ein Ereignis auf dem Markt der Weltkrieg-Literatur.

Jedes Sortiment erzielt großen Absatz und Gewinn.

Stattlicher Oktavband mit wirkungsvoller Reklamebinde

Gr. M. 1.50 ord. M. 1.— netto M. 0.85 bar.

Vaya-Verlag-Halle a.S.

Soeben erschien:

Zweiter Teil
gr. 8°, 10½ Bogen
brosch. M. 3.50

Francis Bacon,
der Sohn der Königin Elisabeth, ist
William Shakespeare

Zweiter Teil
2 Expl. zur Probe
bar mit 50%

Ⓜ

Bacon's entdeckte Urkunden

Die Lösung
der Bacon-Shakespeare-Frage in der
Shakespeare-Folio-Ausgabe vom Jahre 1623

von

BRUNO EELBO

Der erste Teil von Lord Bacons, des natürlichen Sohnes der Königin Elisabeth von England, merkwürdigen Urkunden, die wohl endlich die Lösung der so lange schwebenden Bacon-Shakespeare-Frage darstellen, erschien kurz vor dem Kriege; heute folgt der zweite Teil, der an überraschenden Ergebnissen den ersten wohl noch übertrifft, da er die überzeugenden Urkunden über Bacons Herkunft bringt. — Der erste Teil enthält als Hauptsache die Enthüllung der so überaus kunstvoll versteckten, wichtigen Urkunde der Seite 136 in der Folioausgabe von W. Shakespeares Werken 1623, die immer wieder und wieder in der verschiedensten Form sich verbirgt „Shakespeare ist Bacon“. Auch an dem bekannten schönen Einführungsgedichte zur Folio-Ausgabe von Ben Jonson wird nachgewiesen, dass es die schönste Huldigung für Francis Bacon darstellt. Shakespeare aus Stratford, dessen Namen Francis Bacon als Deckmantel für seine z. T. hochpolitischen Dramen benutzt, wird von Bacon selbst hingestellt als ein roher, des Schreibens unkundiger, trunksüchtiger und schmutzig lasterhafter Mensch, dessen unersättliche Geldgier Bacon schwere Stunden bereitet. — Der umfangreichere zweite Teil beschäftigt sich vor allem mit den Einführungsstücken zur Folioausgabe 1623: mit dem Widmungsbrief an die Grafen Pembroke und Montgomery, mit der allgemeinen Vorrede und den vier Einführungsgedichten. Als Verfasser des Widmungsbriefes an die Grafen gibt sich Francis Bacon selber zu erkennen. Als wirklicher Verfasser der allgemeinen Vorrede tritt Ben Jonson hervor. Auf ihn sind auch die drei übrigen kurzen Einführungsgedichte zurückzuführen. Von Shakespeares „Stratford Monument“ erklärt Ben Jonson, dass Bacon selbst das Grabdenkmal seinem Maskenträger errichtet habe und dass die Denkmalsinschrift wohl zu beachten sei in jeder Zeile und in jedem Vers, da Bacon hier Wichtiges zu sagen habe: Shakespeare: „ein Trinker, ein Mäuser und ein lasterhafter Mensch, der Maskenträger Francis Bacons“, dagegen Bacon: „der rechtmässige, dem Volke verheimlichte Sohn der Königin Elisabeth, aus geheimer Ehe mit dem Grafen Robert Leicester.“ Die Wiederholung dieser feierlichen Erklärung über seine Herkunft bringt dann Bacon auf der bisher so rätselhaften Seite 53 der Folioausgabe (Examen des kleinen William „The Merry Wives of Windsor“) und in dem bekannten Northumberland-Manuskript. Hier enthüllt sich in kurzen Worten uns ein Menschenlos von so erschütternder Tragik, dass es uns vorkommen will, als ob vor dieser Wirklichkeit die kühnste Dichtung zurücktreten müsste, so dass wir zu ahnen vermögen, auf welchem Wege qualvoller Prüfung diese feinste Wissenschaft erworben wurde, diese Kenntnis der Menschen und aller Tiefen der Menschenseele, die wir in William Shakespeares Dramen als die geheimnisvolle Quelle höchster schöpferischer Kunst bewundern.

Legen Sie diese hochinteressante, tiefgründige, geistvolle Arbeit allen Verehrern der unsterblichen Meisterwerke vor, bieten Sie sie allen Mitgliedern der Shakespeare-, Goethe- und Schiller-Gesellschaften, allen Theatern, Bibliotheken, Dozenten wie Studierenden der Literatur usw. an.

Allen Abnehmern des ersten Teiles ZUR FORTSETZUNG liefern!

Verlegt bei H. A. LUDWIG DEGENER, LEIPZIG

Kartographische Anstalt G. FREYTAG & BERNDT, Ges. m. b. H., Wien.

Zu den

Kämpfen an der Tiroler Grenze

empfehlen wir

G. Freytags

Übersichtskarte von Tirol

1:350 000

65:85 cm gross

Preis M. 1.— ord.

Einzeln mit 33 1/3% bar

10 Expl. mit **50%**

50 Expl. mit **55%**

100 Expl. mit **60%**

Für den **italienischen Kriegsschauplatz** erschienen ausserdem:

G. Freytag's Karte der Oest.-italienischen Grenzgebiete 1:600 000 M. 1.— ord.

Oest.-ung. Küstenländer 1:600 000 M. 1.— ord.

Italien 1:1 500 000 M. 1.— ord.

Länder des Mittelmeeres 1:5 Mill. Politische Ausg. M. 1.— ord.

— — Ausgabe mit Geländedarstellung in Freytags Farbenskala M. 1.— ord.

Albanien 1:600 000 85 Pf. ord.

Montenegro 1:600 000 50 Pf. ord.

Serbien 1:600 000 M. 1.30 ord.

Gefl. Beachtung
neuerlich empfohlen:

Rabatte
wie
oben!

Durchwegs gut gearbeitete Karten mit plastischer Geländedarstellung

Auslieferung in **Leipzig** bei Herrn **Robert Friese** und den Barsortimenten.

Z Wiederholt empfohlen:

Gedichte von Joseph Frh. von Eichendorff

Mit 24 Tafeln nach Radierungen und 8 Zeichnungen von Hans Volkert; ausgewählt u. eingeleitet v. Dr. Curt de Bra.

Dem Deutschen Wandervogel gewidmet.

Die Basler Nationalzeitung schreibt:

Besitzenswerte Bücher. Mitten in der Flut der Kriegsliteratur, die unsern Tisch tagtäglich umspült, haben wir drei wohlthuende Bücher entdeckt, die aus schönern Gefilden oder schönern Zeiten kommen und Frieden und Freude atmen. Einmal eine in der Reihe der bei Richard Keutel in Stuttgart erscheinenden „Sämannsbücher“ von Dr. Kurt de Bra besorgte Auswahl von Gedichten Eichendorffs (Preis gebunden 1 Fr. 25). Wie sinnig, liebenswürdig und harmonisch klingen die Strophen dieses alten deutschen Dichters des Waldes, der Natur, des Wanderns, der Sehnsucht und des Träumens, und wie manche dieser Lieder sind darum ja längst Allgemeingut geworden! Man denke nur etwa an die bekannten: Wem Gott will rechte Gunst erweisen; O Täler weit, o Höhen; Es war, als hätt' der Himmel die Erde still geküßt u. a. Und wie viele Perlen findet man dazu noch im bloßen Blättern, so die Strophe:

Hinaus, o Mensch, weit in die Welt,

oder das Lied aus dem Süden:

Hier hinter den Myrtenbäumen,

Eichendorffs Lieder sind ein Schatz, der für frohe und schmerzliche Stunden in jede Familie gehört.

Und der Basler Anzeiger bringt:

Friedlichere Töne klingen uns aus der im Verlag für Volkskunst, Rich. Keutel, Stuttgart, erschienenen Neuauflage von Eichendorffs Gedichten entgegen. Schon die Nennung des Namens tut wohl; und bei der für den Preis von M 1.— sehr hübschen, illustrierten Darbietung wird mancher gern in den Ferientagen nach diesen Gefängen greifen, die uns in ihrer Schlichtheit immer zu Herzen gehen. Als Band 8 der „Sämannsbücher“ sei diese gefällige Ausgabe Eichendorffscher Lyrik warm empfohlen. A. Sch.

Ich bitte auch für dieses Buch um tätige Verwendung.

Ladenpreis M 1.—, netto bar 70 ¢ u. 7/6 Exemplare.

Verlag für Volkskunst, Rich. Keutel, Stuttgart.

Z Wiederholt empfohlen:

Das Deutsche Volk und sein Krieg.

Reden, Aufsätze, Ersehntes und Erlebtes an der Front
von

Johannes Fischer,

württemb. Landtagsabgeordneter.

Unter den vielen aner kennenden Besprechungen sei nur **eine** herausgegriffen:

Die Hilfe in ihrer Nummer vom 8. 7. 15 schreibt:

Ein ernstes Buch und ein schönes Buch. Klar und rein spiegeln sich die großen Ereignisse des Krieges in einer deutschen Seele, und wenn wir die Bilder anschauen, die uns dieser württembergische Volksmann vorhält, dann verneinen wir ins eigene Herz zu blicken, und dabei kann es passieren, daß wir aus versteckten Winkeln des Herzens Dinge hervorholen, deren Besitz uns kaum zum Bewußtsein gekommen war. Fischer weiß Saiten anzurühren, die vielleicht bei manchem lange Zeit geschlafen haben, die aber sofort erwachen und freudig mitschwingen, wenn der gleiche Ton erklingt. Es ist nicht möglich, den reichen Inhalt des Buches hier aufzuzählen. Fischer ist ein Wanderer von Jugend auf, und so wandert er auch im Kriegsjahr aus der Heimat über die Kriegsstraße zur Front, grüßt die Leute bei der Arbeit und im Felde, besucht die Gefangenen im Lager, dringt über Budapest vor bis zu den Karpathen und den Ruthenen, wendet sich dann südwärts nach Triest und Ober-Italien und kehrt über die Schweiz zurück.

Viele Sortimenten hatten auch überall Erfolg, sobald sie das Büchlein ihrer Kundschaft empfohlen haben; teilweise wurden 50 Stück und mehr **nachbestellt**. Eine Verwendung lohnt sich.

Ladenpreis M 1.—, netto bar 70 ¢ u. 7/6 Exemplare.

Verlag für Volkskunst, Rich. Keutel, Stuttgart.

Jos. C. Huber's Verlag, Diessen vor München

Wede

die neue Welthilfssprache

von

Dr. Adalbert Baumann

Kgl. Professor für deutsche Sprache

Preis: M. 1.80 ord., M. 1.35 no., M. 1.25 bar

Ⓜ

Jos. C. Huber's Verlag, Diessen vor München

Der Weltkrieg hat den Übergang der Kulturführung der nächsten Zukunft von den Romanen auf die Germanen längst besiegelt. Wollen die Germanen die ihnen durch den Weltkrieg zugefallene Menschheitsmission erfüllen, so können sie sich nicht ferner bei ihrer wirtschaftlichen Entfaltung in der Welt der englischen Sprachkrücke bedienen!

Die wirtschaftliche Niederringung Englands in der ganzen Handels- und Verkehrswelt wird auch einer neuen leichten deutschen Welthilfssprache als unerläßliche Voraussetzung die Wege bahnen.

Das Schriftdeutsch ist schwer und ungeeignet. Das verheißende welterobernde Sprachmittel ist gefunden, aus dem mittel- hochdeutschen und deutschen Mundarten gebildeten Weltdialekt, abgekürzt „Wede“.

Wede ist die leichteste Welthilfssprache und kann von Ausländern in kurzer Zeit erlernt werden.

Wede wird von ca. 200 Millionen Menschen ohne weiteres verstanden.

Wede -Sprachlehre ist von allen Ausländern in wenigen Tagen gelernt.

Wede bringt sofort seine Stenographie mit.

Wede enthält keine Laute, die ein Ausländer nicht sprechen kann.

Wede enthält keine Lettern, die nicht jeder drucken kann.

Wede enthält alle Wörter für Handel, Technik und Wissenschaft.

Wede ist die idealste militärische Verständigungssprache unserer Verbündeten.

Wede wird von allen Deutschen in vaterländischer Pflichterfüllung anstatt des längst versagenden romanisch-russischen Esperantos als Verkehrssprache propagiert werden.

Ich bitte das verehrl. Sortiment, sich dieser bedeutungsvollen Neuerscheinung gefällig anzunehmen.

Weißer Zettel.

Jos. C. Huber's Verlag
Diessen vor München.

Soeben erschienen:

Feldgraue Lieder

Ⓩ von **Kurt Anker**, Hauptmann im Res.-Inf.-Rgt. 30

In feiner Druckausstattung — Verkaufspreis 50 Pfennig. Einkaufspreis 30 Pfennig und 13/12; 100 Stück 25 Mark.

Diese Feldgrauen Lieder des gottbegnadeten Dichters sind im Felde — in der Champagne — entstanden. Dadurch sind sie wertvoller als andere Kriegsgedichte.

Aus dieser Sammlung erschien in Postkartenform in Mehrfarbendruck:

Des Feldgrauen Vaterunser

Einkauf: Hundert Stück 3 Mark.

Eine reizende Postkarte, die allenthalben großen Absatz fand.

Der ganze Reinertrag zu Gunsten des Roten Kreuzes.

Wir bitten den verehrten Buchhandel um tätige Verwendung. Einzelne Exemplare à cond. stellen wir zur Verfügung.

Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H., Saarlouis.



Ⓩ In Kürze erscheint:

Autotechnische Bibliothek

Bd. 50

Fliegerschule

Was muß ich wissen, wenn ich Flieger werden will

Ein Lehr- und Handbuch für den Flugschüler

von

Heinz Erblich

Unt. im Ottomanischen Fliegercorps

2., durchgesehene Auflage

Mit 95 Abbildungen im Text

Eleg. geb. M. 2.80 brutto, M. 2.10 netto, M. 1.90 bar

Freiexemplare 11/10

Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin W. 62, 13. Juli 1915

Verlagsbuchhandlung Richard Carl Schmidt & Co.

Ⓩ

In unserm Verlag erscheint
(feldpostleicht!)

Ⓩ

Von der Heimat

von **Dr. Th. Scheffer**

Eine zweite Kriegsmorgensprache des Verfassers, ein Bekenntnis zu einer aus deutscher Heimatseele gewachsenen deutschen Frömmigkeit, zu einem deutschen Glauben. Zu grunde gelegt ist ein Text aus E. M. Arndts Wehrmannskatechismus.

Wiederum schlicht-schöne Ausstattung. Ein Buch wie nur eines zu einem persönlichen Heimatgruß ins Feld.

Ladenpreis M. —.50, Händlerpreis bed. M. —.35
bar M. —.30

2—10 zur Probe mit 50%

Berlin-Steglitz, Hochsommer 1915

Deutsche Kanzlei

Im Xenien-Verlag zu Leipzig

ist soeben erschienen:

Der Splitter

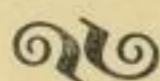
Kriegsspiel

von

Ernst Hahn

M. 1.—

Der bekannte Weimarer Schriftsteller behandelt hier das Unsittliche der Lieferung von Munition seitens Amerikas an unsere Feinde. Eine amerikanische Granate tötet den Eltern den einzigen Sohn. Der Hersteller der Granate tritt in den Kreis dieser Familie und erkennt den Ursprung des Geschosses. Mit starken Strichen ist der Konflikt gezeichnet, mit wuchtigen Schlägen wird die Lösung herbeigeführt. Das Stück ist eine ungeheure Anklage und das Werk eines Dichters. Für den Leser ein aufrüttelndes Buch und ein packendes Spiel für die deutsche Bühne.



Das Buch ist mit einer auffallenden Schleife für die Auslage versehen!

Wir bitten zu verlangen!

Schriften der Zentralstelle für volkstümliches Büchereitwesen

Soeben erschien Heft 2

Die Frau im Dienste der volkstümlichen Bibliothek

Eine Auskunft für weitere Kreise über den Beruf der Bibliothekarin an der volkstümlichen Bibliothek

Von

Elise Hofmann-Bosse

Leiterin der Leipziger Fachschule für Bibliothektechnik und Verwaltung

Bar 40 Pf. Ladenpreis 60 Pf. Bedingt 45 Pf.

Die Schrift gibt ein höchst lebendiges Bild von der noch viel zu wenig bekannten Eigenart der modernen volkstümlichen Bibliothek, von den Schwierigkeiten, auf die bei dieser Arbeit die Frau stößt, aber auch von der hohen Befriedigung, die der Frau aus diesem fast alle Seiten der menschlichen Begabung in Anspruch nehmenden Beruf erwachsen kann. Der Überblick über die Anstellungs- und Ausbildungsverhältnisse ist in seiner allem Schönfärben abholden Art sehr unterrichtend; wohltuend berührt die Abwesenheit jeder einseitigen Empfehlung der von der Verfasserin mitgeschaffenen Schuleinrichtungen. An dem gefällig ausgestatteten Schriftchen wird niemand vorübergehen können, der sich über die volkstümliche Bibliothek von heute, über ihre Arbeitsaufgaben und Personalverhältnisse unterrichten will.

Fürs Schaufenster mit Binde:

Ein Beitrag zur Berufsberatung der Frau!

Ih bitte Fortsetzungsliste anzulegen.

Theod. Thomas Verlag, Leipzig.

Verlag Trowitsch & Sohn, Frankfurt a. O.

In Kürze erscheint:

Ueber die Aufzucht der Raupe des Seidenspinners

mit den Blättern der Schwarzwurzel

Ein Beitrag zur Lösung der Seidenbaufrage in Mittel- und Nordeuropa

von

Prof. Dr. Udo Dammer

Kustos am Königl. Botanischen

Garten zu Berlin-Dahlem

Zweite Auflage ♦ Mit 6 Abbildungen

Geheftet 60 Pfennig ord., 45 Pfennig netto, 40 Pfennig bar und 7/6

Der Seidenraupenzucht wird zurzeit allgemeines Interesse entgegengebracht als einem der zweckmäßigsten Mittel zur Versorgung unserer Kriegsinvaliden. Befördert wird sie insbesondere durch den neugegründeten, über ganz Deutschland verbreiteten „Deutschen Seidenbau-Verband“, sodaß begründete Aussicht besteht, daß der Seidenbau demnächst im großen aufgenommen werden wird. Interessenten für die Dammersche Schrift, die jedem, der die Seidenraupenzucht mit den Blättern der Schwarzwurzel aufnehmen will, ein unentbehrlicher Berater sein wird, sind somit in allen Bevölkerungskreisen zu finden.

Wir liefern nur auf Verlangen!

Weißer Bestellzettel anbei!

Engelhorn's Roman-Bibliothek



Am 31. Juli erscheint
+ der neueste Band +
XXXI, 17/18
== Doppelband ==

Das Allerheiligste

Roman aus der Gegenwart von

S. König

Broschiert M. 1.—
Gebunden M. 1.50

Neben der spannenden Handlung und dem haarscharf geschliffenen Dialog interessiert in diesem Roman hauptsächlich die vortreffliche Zeichnung der Verhältnisse und Vorurteile in der heutigen französischen und amerikanischen Gesellschaft.

Nur einmal und nur hier angezeigt!

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart

Nur hier angezeigt

Im unterzeichneten Verlag erscheinen demnächst:

In Frankreich gefangen
Arbeit und Leiden ostpreussischer Diakonissen
nach ihren Briefen

herausgegeben
von

Pfarrer A. Borrmann,

Vorsteher des Diakonissenmutterhauses Krankenhaus der Barmherzigkeit
zu Königsberg i. Pr.

Ladenpreis: 1 Mark

Die Kunde von der Gefangennahme und der unwürdigen Behandlung der 60 ostpreuss. Diakonissen in Frankreich hat s. St. ungeheures Aufsehen erregt und ist in der deutschen sowie der neutralen Presse Gegenstand zahlreicher Artikel gewesen. Hier findet man die authentische Darstellung der unerhörten Behandlung, welche die bedauernswerten Diakonissen haben erdulden müssen.

Die kleine Schrift wird Aufsehen erregen und erneute Veranlassung zur Besprechung des völkerrechtswidrigen Verfahrens Frankreichs in der deutschen und neutralen Presse geben.

Die Kirche in der Schicksalsstunde
der Gegenwart

Von

Lic. A. Schettler,

Pfarrer in Berlin-Wilmersdorf

Ladenpreis: 50 Pf.

Die kleine Schrift wird sonderlich im Kreise der evangelischen Geistlichkeit, aber auch bei allen denen, welche die evangelische Kirche lieb haben, eingehende Beachtung finden und zweifellos zu zahlreichen Entgegnungen und Zeitungsbesprechungen Anlaß geben.

Gottes Ruf
in Deutschlands Schicksalsstunde

Fünf Predigten

von

Lic. Dr. Otto Dibelius

Pfarrer an der Kirche zum Heilsbrunnen in Berlin-Schöneberg.

Ladenpreis: 60 Pf.

Diese Predigten des an Stelle des Pfarrers Nicht unseligen Angedenkens vom Oberkirchenrat berufenen, außerordentlich begabten Kanzelredners werden viel und gern gekauft werden.

Ich bitte um Ihre tätige Verwendung für diese drei gangbaren Neuigkeiten meines Verlages und liefere

Probeexemplar in beliebiger Anzahl
bar mit 50%

bei Bestellungen bis zum 31. Juli auf anliegendem Zettel, später ausnahmslos nur

bar mit 40% und 13/12, bedingt mit 30%.

Berlin-Lichterfelde,
Mitte Juli 1915.

Edwin Runge,
Verlag.

Montanus = Bücher

Heute erscheint:

Um Vaterland und Freiheit

==== Band III =====

In diesem Band werden zum erstenmal in größerem Umfang die Geschehnisse des Weltkriegs im Spiegel feindlicher Bild-darstellung gezeigt. Der Band verdient dadurch ein besonders großes Interesse. Sämtliche Vorausbestellungen, auch die Fortsetzungsbestellungen, gelangen gleichzeitig zur Versendung. Ich Sorge für eine sehr rege Nachfrage.

Hermann Montanus

Siegen

Verlagsbuchhandlung

Leipzig

Wichtige Neuerscheinung von grösstem aktuellem Interesse!

② Demnächst erscheint:

Haut- und Geschlechtskrankheiten im Kriege und im Frieden

Von Dr. med. **W. H. Dreuw**, Berlin.

~~~~~ Mit 18 Abbildungen. ~~~~~

13 Bogen • Preis geheftet: Mark 4. — ordinär, Mark 3. — netto, Mark 2.70 bar  
und 13/12 — gebunden: Mark 5. — ordinär, Mark 3.75 netto, Mark 3.50  
bar und 13/12 unter Berechnung des Einbandes für das Freiexemplar.

Das obige Werk des bekannten Berliner Spezialisten für Haut-, Haar- und Geschlechtskrankheiten wird nicht nur bei seinen Fachgenossen, sondern bei allen Ärzten — und namentlich bei denen im Heeresdienst — grösstes Interesse erregen, zumal der Verfasser auf Grund seiner praktischen Erfahrungen beim Ostheer neue praktische Vorschläge und Vorschriften in der Behandlungsweise gibt.

Ich bitte um recht tätige Verwendung, versende jedoch ausnahmslos nur auf Verlangen.

Berlin W. 62

15. Juli 1915.

Verlag von Fischer's medicin.  
Buchhandlung H. Kornfeld.



MORAWE & SCHEFFELT VERLAG  
BERLIN



② In wenigen Tagen erscheint

der zweite Band „Ost und West“ von unserm Sammelwerk

# Kriegsnovellen 1914/15

Gesammelt von **Heinrich Goebel**

Beiträge von Herbert Eulenberg, Frida Schanz, R. Sexau,  
Gräfin Baudissin, v. Oestéren, Jech, Reck-Malleczewen und anderen.

Der Erfolg des ersten Bandes ermutigt uns, diesen zweiten Band schon jetzt herauszubringen.

Ladenpreis Eine Mark.

Netto M. —.75, bar M. —.65. Von 20 Exemplaren aber bar M. —.60, über 50 Exemplaren je M. —.57.

Einmaliges Vorzugsangebot. Vor Erscheinen bestellte Exemplare mit vollen 50%.



Deutsche Verlags-Anstalt  
Stuttgart



Nächste Woche gelangt zur Ausgabe:

(Z)

# Kriegsberichte

aus dem Großen Hauptquartier

Heft 10

## Neues vom Feldmarschall Hindenburg

Preis des Heftes 25 Pfennig ordinär, 16 Pfennig bar.  
Von 50 Exemplaren ab, auch gemischt mit anderen Heften, 15 Pfennig bar.

Dieses Heft dürfte besonders lebhaftes Interesse erwecken und namentlich unter den Verehrern des großen Feldherrn zahlreiche Käufer finden.

Wir bringen das Heft nach den aufgegebenen Fortsetzungsbestellungen zur Versendung. Weiteren Bedarf bitten wir zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.



J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart

(Z)

In diesen Tagen wird fertig:

# Danket dem Herrn!

Ein Gruß ins Feld zum Jahrestag des Kriegsbeginns.

Quartformat, 16 Seiten mit Bildern. Einzelpreis 10 Pf., 50 Stück M. 3.—, 100 Stück M. 5.—, 1000 Stück M. 48.—

Dieses aus literarischen Beiträgen von Th. Wurm, Anne Rooschütz, Karl Hesselbacher, Konrad Mack u. a. bestehende und von Lazarettfarrer Chr. Kohler herausgegebene Heft ist mit Bildern von Theodor Schütz u. Willy Blauk geschmückt und eignet sich nicht nur zum Versand an unsere Krieger draußen im Feld, sondern in erster Linie zur Kolportage und zum Massen-Einzelverkauf. Beim Einzelverkauf des sehr ansprechend ausgestatteten Heftes bleiben, da ich dem Buchhandel

100 Hefte zu M. 4.— bar liefere,

==== 60% Verdienst. ====

In Kommission liefere ich nicht. Ich bitte sofort und ausgiebig zu bestellen. Auf ein Fünfkilo-Paket gehen 180 Hefte.  
Stuttgart, 15. Juli 1915.

J. F. Steinkopf Verlag.



# Johann Ambrosius Barth in Leipzig

Ende des Monats erscheinen:

## Amerika und der Weltkrieg

Ein amerikanisches Kriegstagebuch

von

**Dr. Hugo Münsterberg**

Professor an der Harvard University in Cambridge

Etwa 300 Seiten

1915

Kart. M. 2.40, geb. M. 3.-

Der erste Teil dieses Buches ist in englischer Sprache bereits im September 1914 in New-York, der zweite Teil im Frühjahr dieses Jahres erschienen. Auch erschien ein englischer Abdruck in der Tauchnitz-Edition. Die vorliegende, vom Verfasser besorgte deutsche Ausgabe wird in Deutschland erhebliches Aufsehen erregen, da ja gerade unsere Beziehungen zu Amerika jetzt im Mittelpunkt des Interesses stehen und Münsterberg in seinen Aufzeichnungen die Anschauungen der Amerikaner getreulich erkennen läßt. In Deutschland ist man sich kaum bewußt, wie hartnäckig und erbittert der Kampf auf dem amerikanischen Kriegsschauplatz tobt. Wir beachteten nur die Waffenausfuhr und ihre Wirkung auf die Weltlage, die wir durch Gewinnsucht veranlaßt glaubten. Die amerikanische Bevölkerung hatte aber selbst die Waffenausfuhr verlangt, um Deutschland zu bekämpfen, denn sie hatte sich in eine sinnlose Wut gegen Kaiser und Reich hineingearbeitet. Die vorliegenden Blätter, die sich gegen diese Wut zur Wehr setzten, sind daher ebenfalls stark angegriffen worden und haben in Amerika eine weite Verbreitung gefunden. Es dürfte für die öffentliche Meinung Deutschlands wertvoll sein, auch die Kämpfe in der Neuen Welt zu verfolgen. Der Preis des Buches ist überaus mäßig. Für Bekanntmachung wird gesorgt werden.

## Deutsch-ungarische Beziehungen

Von

**Karl von Cserny**

Abgeordneter des ungarischen Reichstages

Mit einem Vorworte des königlich ungarischen Ministerpräsidenten **Grafen Stefan Tisza**

32 Seiten

1915

M. -.50

Aus dem Vorwort des Grafen Tisza:

Wir leben in Tagen der Erprobung. Sie haben nicht nur von der Treue . . . des ungarischen Volksstammes beredtes Zeugnis abgelegt, sie beweisen auch, daß die . . . staaterhaltende Kraft dieses kleinen Volkes alle Mitbürger der Stephanokrone zu einem für König und Vaterland kampfbereiten einigen Volke gestaltet.

Wie lächerlich nehmen sich all die Phrasen über ungarische . . . Unterdrückung der Nationalitäten aus . . . Es muß der Tag endlich kommen, an welchem die deutsche öffentliche Meinung aufhört, dasjenige Volk in dieser Weise zu beurteilen, in welchem zwei Millionen Deutsche als freie, befriedigte, treue, von allgemeiner Liebe und Achtung umgebene Bürger ihres Vaterlandes eine der bewährtesten Stützen des Staates bilden.

Das innige Band gegenseitiger Liebe und gemeinsamen Patriotismus, welches die große Masse unserer Deutschen mit ihren ungarischen Mitbürgern vereinigt, muß endlich auch nach außen hin seine Früchte tragen . . .

Weg mit all dem Mißverständnis, weg mit all den kleinen Ränken kleiner Menschen, welche der innigen, dauernden Verbrüderung der beiden Völker im Wege stehen!

**Vorzugsrabatt, wenn vor dem 1. August bestellt, 40%!**

Bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung.



**J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung,  
Verlag in Leipzig.**

**Z** In den nächsten Tagen erscheinen:

**Seeliger, G.,** ord. Prof. der Geschichte an d. Univ. Leipzig:

**Deutsche und englische Reformation.**

Ladenpreis: 50 Pf.; für Buchh. 35 Pf.; 30 Pf. bar.

Die klaren Ausführungen des weitbekannten Historikers werden vielseitige Beachtung bei Gebildeten verschiedenster Richtung finden.

**Schuster, Lic. Herm.,** Herausgeber der Zeitschrift für den evang. Religionsunterricht und Mitherausgeber der Theolog. Literaturzeitung:

**Gott und Vaterland.**

Betrachtungen aus der Kriegszeit.

Ladenpreis: M. 1.80; für Buchh. M. 1.35; 1.20 bar; gebunden M. 2.50; für Buchh. M. 1.85; 1.70 bar.

Aus dem Leserkreis des Hannoverschen Kuriers, der die Betrachtungen mit wenigen Ausnahmen wöchentlich brachte, ist der Neudruck in Buchform fortgesetzt begehrt worden.

Wir bitten zu verlangen; weißer Bestellzettel anbei.

**Z** In einigen Tagen erscheint:

**Soldatenkurzweil**

Inhalt: Neue Kriegsrätsel und Scherzfragen, Spiele, fröhliche Kurzweil, Wie man selber Rätsel machen kann, Guter Rat und Winke für freie Stunden, Von der Langeweile.

Sedezformat. 64 S. Preis 20 J, 10 Stück M 1.50, 100 Stück M 14.—.

Bar einzeln 14 J, 11/10 für M 1.30, 100 St. M 11.—, auch mit Rätselbüchlein und Anekdotenbüchlein gemischt.

Der Verfasser des Rätselbüchleins und des Anekdotenbüchleins hat die überaus zahlreichen Anregungen und Beiträge, die ihm aus dankbaren Kriegerkreisen zufließen, auf vielfache Wünsche verwertet und zu einem neuen Büchlein zusammengestellt, das nun in seiner Originalität wiederum den Kriegern zugute kommen und neben der Unterhaltung auch weiter zur Förderung der Kameradschaft dienen soll.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir die zwei früheren Büchlein:

**Rätselbüchlein für die deutschen Soldaten.**

16.—25. Tausend. Preise wie oben.

**Vom alten Feig.** Anekdoten für unsere Soldaten.

6.—10. Tausend. Preise wie oben.

Weiter erscheint noch:

**Warum der Grenzer-Karl die Rosen lieb hat.**

Erzählung von Karl Hesselbacher. Feldausgabe mit Bildern.

Nr. 8°. 64 S. Preise wie oben.

**Unser Großadmiral von Tirpitz.** Ein Bild seines Lebens und Wirkens von Armin Stein. Feldausgabe der Serie „Aufrechte Männer“ Nr. 2.

Nr. 8°. 32 S. mit Bildern. Preis 15 J, 25 Stück M 3.25, 50 Stück M 6.—, 100 Stück M 10.—.

Bar einz. 10 J, 25 St. M 2.25, 50 St. M 4.50, 100 St. M 8.—.

Dem Bedürfnis nach Unterhaltungsliteratur fürs Feld haben wir in zweckmäßigster Form Rechnung getragen. Unsere Feldausgaben sind alle als Briefeinlage ohne Portokosten verwendbar. Wenn Sie die Kundschaft auf diese Vorteile aufmerksam machen, werden Sie sicher Erfolg haben.

**Verlag der Ev. Gesellschaft, Stuttgart.**

**Z** In Kürze erscheint in meinem Verlage:

**Bekanntmachung über den Verkehr mit Brotgetreide und Mehl aus dem Erntejahr 1915.**

Verordnungen des Bundesrats vom 28. Juni 1915.

Mit ausführlichem Sachregister.

Käufer dieser Verordnungen ist jedermann.

Neben den Behörden, die berufen sind, diese Verordnungen auszuführen: den Kommunalbehörden, Magistraten, Bürgermeistereien, Amts-, Gemeinde-, Ortsvorstehern, Polizeiverwaltungen usw., muß der Inhalt bekannt sein insbesondere auch den Kaufleuten, Großhändlern, Kleinhändlern, Fabrikbesitzern und Gewerbetreibenden, Mühlenbesitzern, Bäckereien, Konditoren, Mehl- und Gemüsehändlern, Tierhaltern, Landwirten usw., ja jedem Haushaltungsvorstand. Jeder deutsche Bürger hat die Verpflichtung, sich mit dem Inhalt bekannt und vertraut zu machen, wenn er seine staatsbürgerlichen und Familienpflichten erfüllen will.

Vorzug der Ausgabe ist besonders ein ganz umfangreiches und erschöpfendes Sachregister, in dem der Suchende jede diese Verordnungen betreffende Frage leicht und ausführlich beantwortet findet.

Preis kart. M 1.— ord., M —.75 no., M —.60 bar u. 11/10.

1 Probe-Exemplar M —.50 bar. Prospekt-Karten gratis.

Berlin, 8. Juli 1915.

**Klemens Reuschel.**

Nur einmal angezeigt!

**Z** In Kürze erscheint in meinem Verlage:

**Die italienische Freimaurerei**

und ihr Wirken

für die Beteiligung Italiens am Kriege

Von Dr. Ludwig Müffelmann

Handschrift nur für Freimaurer

3 Bog. 80 J ord., 55 J no.

Nur fest oder bar.

Freimaurerische Sortimente mache ich auf diese wichtige Schrift, die nur an Mitglieder von Freimaurerlogen abgegeben werden soll, besonders aufmerksam.

Berlin, den 15. Juli 1915.

**Alfred Unger.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

**Angebotene Bücher.**

Invalidendank-Buchh., Chemnitz: Strümpell, spez. Pathol. u. Therapie. 2 Bde. 1912. Geb.

Aschoff, pathol. Anatomie. 2 Bde. 1909. Geb.

Schwalbe, therapeut. Technik. 1912. Geb.

Hofmeier, Handb. d. Frauenkrankheiten. 1913. Geb.

Stöhr, Lehrb. d. Histol. 1906. Geb.

Corning, Lehrb. d. topogr. Anatomie. 1909. Geb.

Leser, allg. Chirurgie in 50 Vorlesungen. 1908. Geb.

— spezielle Chirurgie in 60 Vorlesungen. 1909. Geheftet.

Axenfeld, Lehrb. der Augenheilkunde. 3. Aufl. 1912. Geb.

Reichardt, Leitfaden d. psychiatr. Klinik. 1907. Geb.

Tappeiner, Lehrb. d. Arzneimittellehre. 1912. Geheftet.

Frey, Physiologie. 1909. Geb.

J. Stahl in Arnsberg (Westf.):

1 Gut erhaltene juristische Bibliothek, billigst.

Braun'sche Hofbh. in Karlsruhe: Lunge-Berl, chemisch-techn. Untersuchungsmethoden. 4 Bde.

6. A. Brosch., unaufgeschnitt.

Springer, Kunstgesch. V. 6. A. Alter braun. Einbd. Tadellos.

Gebote direkt.

Rudolf Heger in Wien I:

Durch Zufall konnte ich d. kleinen Reste nachstehender

Erstausgaben Friedrich Halms erwerben und biete sie zu nachstehenden Preisen an:

Iphigenie in Delphi, Schauspiel in 5 A. 16°. Wien 1864. Orglnbd. m. G. M 1.— no.

Imelda Lambertazzi, Trauerspiel in 5 A. 8°. Wien 1842. Br. Or.-Umschlag. M 1.— no.

König u. Bauer, Lustspiel in 3 A. 8°. Wien 1842. Br. Orig.-Umschlag. M 1.— no.

Verbot u. Befehl, Lustspiel in 5 A. 8°. Wien 1857. Br. Orig.-Umschlag. M 1.— no.

Ich bitte um Aufnahme in die Kataloge.

C. Herm. Serbe in Leipzig:

Nach Canossa gehn wir nicht. Ein geschichtl. Beitr. zur 800jähr. Wiederkehr der Tage zu Canossa. Hagen 1877. (M 1.20.) M —.50

Napoleons III. verhängnisv. Jahr 1870. Lpz. 1871. (M 2.—) M 1.—

Der deutsch-franz. Krieg. Chronolog. Uebersicht aller Aktenstücke, Berichte, Pressestimme. etc. 2 Bde. Leipz. 1871. (M 4.—) M 2.—

Kriegsromantik. Novell. a. d. dt.-frz. Krieg 1870/71. 5 Bde. Lpz. 1871—72. (M 10.40) M 5.—

## Künftig erscheinende Bücher ferner:

Soeben erscheint:



## Samaritäre u. chirurgische Geräte- Improvisationen im Kriege

von

Dr. Franz Ruhn,

Direktor des St. Norbert-Krankenhauses Berlin/Schöneberg.

1 M 20  $\frac{1}{2}$  ord., 80  $\frac{1}{2}$  no.

Käufer sind alle Ärzte, Lazarette, Krankenhäuser.

## Die Kleidung als Waffe im Kampf ums Dasein

von Professor R. Endriß, Stuttgart

75  $\frac{1}{2}$  ord., 50  $\frac{1}{2}$  no.; 7/6

Käufer sind insbesondere alle Anhänger von Prof. G. Jaeger, auch Militärbehörden.

## Die operationslose Behandlung der Phlegmone und verwandter Krankheiten (Furunkeln)

von Dr. Alb. Sachs, Breslau

80  $\frac{1}{2}$  ord., 60  $\frac{1}{2}$  no.

## Die Erziehung zur Wehrfähigkeit

vom Säuglingsalter bis zur Wehrpflicht

von Professor Dr. Hecker, München

60  $\frac{1}{2}$  ord., 40  $\frac{1}{2}$  no.; 7/6

Abnehmer: alle Behörden, vaterl. Vereine, Fürsorgestellen usw.

Verlag der **Ärztlichen Rundschau**  
Otto Smelin, München

Soeben erscheint:

## Ernst Kreidolf Sechs deutsche Lieder in Bildern

Ruf i denn zum Städtele naus  
Steh ich in finstren Mitternacht  
Ein feste Burg  
Ich hatt' einen Kameraden  
Drei Lilien, drei Lilien  
Morgenrot, Morgenrot

Mit Begleitwort in jeder Mappe:

### Deutsche Lieder

aus dem tiefen Gemüte des deutschen Volkes sind hier in anspruchlosen Bildern dargestellt. Wie schwer hätte dieser ungeheure Sturm der Waffen, der Lüge und Verleumdung unser Selbstvertrauen getroffen, könnten wir uns nicht an solchen herzinnigen Früchten unseres deutschen Volkstums erheben! Da ist nichts Blutrünstiges, nichts Unwürdiges: denn deutsche Vaterlandsliebe besteht nicht im Streben nach politischer Weltherrschaft, nach blutigem Ruhm, nicht im Haß und Verkleinern anderer Völker, sondern in der tiefen und innigen Liebe zur eigenen geistigen Art und Heimat. Im fremden, feindlichen Lande, umtozt von Tod und Vernichtung, mitten in der Flammenglut eines wahn sinnigen Hasses gegen alles Deutsche sind diese einfachen Lieder unseren Söhnen, Brüdern, Gatten und Vätern ein Stück Heimaterde, das ihnen immer wieder neue Kraft spendet, sie bewahrt vor der Verrohung des Herzens und bestärkt in ruhigem Gottvertrauen, daß sie als unerschütterlicher Ball deutsches Land und deutsche Art schirmen vor der Sturmflut der Feinde.

Preis 60  $\frac{1}{2}$  ord., 40  $\frac{1}{2}$  no.Von 50 Serien an 35  $\frac{1}{2}$ , von 100 Serien an 30  $\frac{1}{2}$ .

Wir können mit gutem Gewissen sagen, daß etwas Hübscheres, Innigeres als diese volkstümlichen Bilder, welche den Stimmungsgehalt der Lieder so wunderschön widerspiegeln, bisher nicht in Postkartenform vorliegt. Käufer sind ja alle Freunde von Kreidolfs Kunst, alle Soldaten, Kriegervereine usw. usw.

Verlag der **Ärztlichen Rundschau**  
Otto Smelin, München

### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

C. Teufen's Nachf. in Wien IV:

\*Peez, die amerik. Konkurr. 1881.

\*— die Bedeutung v. Friedr. List f. die Gegenwart.

\*Neurath, Volkswirtschaftsl. 4. A.

\*Dammer, chem. Technol. d. Neuz. 3 Bde.

Karl Hess, Buchh. Nfg. A. Hofer in Darmstadt:

\*du Prel, Philosophie d. Mystik. Geb., tadellos erhalten.

Angebote direkt.

C. Teufen's Nachf. in Wien IV:

\*Grunzel, Syst. d. Handelspolitik.

\*Zolger, der staatsrechtl. Ausgleich zw. Oesterr. u. Ungarn.

Hans Rühlmann in Heidelberg:  
Dafnis, Fress- u. Sauflieder.

R. Maeder in Leipzig:

\*Rellstab, Leitf. f. d. Unt. in der Naturlehre an d. Marine.

Reinecke, Tintenkleckse.

\*George, d. 7. Ring.

Schulze-Gaevernitz, brit. Imperialismus.

Johannes Kriebel Nf., Hamburg:  
Gedankenkraft. (Kessemeier.)

I. Kplt.

Biekhardt'sche Buchh., Neukölln:

Liliencron, Poggfred.

Scobel, geogr. Handb. I. 5. A.

Sydow, Buch d. Hausfrau.

Lampe, Berlin u. die Mark.

Neudeck, kl. Buch d. Marine.

Scheel, Deutschlands Kolonien.

Gwinner, Schopenhauer. 2. A.

Möbius, Schopenhauer.

Mod. Cicerone: Kais. Friedr.-Mus.

Wichert, Schöppenmeister.

E. Scholz Nf. in Liegnitz:

\*Gartenlaube 1910, H. 49—52.

\*— do. 1911, H. 48—52.

J. Hallauer in Oerlikon-Zürich:

\*Aquilar, der Lohn einer Mutter.

Jos. Hentschel in Leipz. i. B.:

\*Stielers Handatlas. Geb.

M. &amp; H. Schaper in Hannover:

\*Kitt, patholog. Anatomie.

\*Nevermann, Viehseuchengesetze.

\*Hutyra-Marek, Pathologie.

\*Ostertag, Fleischbeschau.

\*Kronacher, Züchtungsbiologie.

\*Ellenberger-Baum, Anatomie.

\*Möller-Frick, Chirurgie.

\*Franck, Geburtshilfe.

\*Ellenberger, Histologie.

\*Uebele, Handbuch.

\*Dammann, Gesundheitslehre.

Arbeiten der Gesellschaft f. Züchtungskunde. V.

Georg Müller Verlag, München und Berlin

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Ⓛ

# Kriegsbuch

von

## Wilhelm Fischer in Graz.

Geh. M. 3.—, geb. M. 4.—

Das Werk des bekannten und beliebten Grazer Dichters besteht aus drei Abteilungen:  
**Kriegseindrücke, Kriegsgedichte, Kriegsaphorismen,**

die den einheitlichen Grundgedanken in drei verschiedenen Formen zur Darstellung bringen. Gedanken, Empfindung und Bildlichkeit sind darin klar umrissen und das große Ereignis, das unsere Zeit durchzittert, aus der dichterischen Innerlichkeit heraus zur Wirklichkeit erhoben. Hoffnung und Glaube, die aus der Anschauung der wirkenden Kraft und des unvergänglichen Rechts geschöpft sind, durchtönen als Grundstimmung das ganze Buch. Es ist aus der Zeit entstanden und ein Gegenwartsbuch. Sein Gehalt jedoch kann auch für die Zukunft den bleibenden Wert einer Denkwürdigkeit des großen Kriegsjahres erlangen. Denn in all der Darstellung der Wirklichkeit kommt auch die Kunst des Dichters zur Geltung, der den Stoff zu einem Gebilde gestaltet, dem die feine Empfänglichkeit gerne Aufnahme bereiten wird.

Ich bitte Sie, diesem Buche Ihre besondere Aufmerksamkeit widmen zu wollen, und weise besonders österreichische und Grazer Buchhandlungen darauf hin.

**Vor Erscheinen mit 40% u. 7/6, 25 Expl. mit 50%, Einband netto**

Fortsetzung der fertigen Bücher siehe nächste Seite.

### Gesuchte Bücher ferner:

Käpplers Buchh. in Zittau:  
\*Lucka, drei Stufen der Erotik.  
\*Sanders, deutsche Handelsbriefe.  
Ferd. Kesslersche Buchh., Cassel:  
1 Schulze-Smidt, holde Siebzehn.  
1 Jugend 1914.  
1 Kunst für Alle 1914.  
1 Schillers Werke. (14bänd. Ausg. Bibl. Institut.) Bd. 1—6. Älterer brauner Orig.-Lnbnd.  
1 Philostrat, ed. Kayser.  
1 Meyers gr. Konv.-Lex. 24 Bde.  
1 Wilmanns, dtische. Grammatik.  
W. Schneider & Cie., St. Gallen:  
1 Taine, Philosophie de l'art. In engl. Übersetzung.

### Preuss & Jünger in Breslau I:

\*Klassiker der Kunst. 8. 20.  
\*Haeckel, Kunstformen d. Natur.  
\*Goltz, Kriegsgesch. Deutschlands.  
\*Mod. Bauformen. Versch. Jgge.  
\*Ehrmann, Atlas d. Hautkrankh. n.  
\*Jacobi, Atlas d. Hautkrankh. n.  
\*Frühling, Unters. Zuckerindustr.  
\*Vorländer, Gesch. d. Philosophie.  
\*Körting, etymolog. Wörterb. der roman. Sprachen.  
\*Rittinger, Lehrb. d. Aufbereitungskunde.  
\*Ebeling, Handw.: Neues Test.  
\*Liller Kriegszeitung. Alles.  
\*Ztschr. d. Ver. Dtschr. Ing. 1914.  
\*Die Hütte.

### Skandinavisk Ant. in Kopenhagen:

Antiqu.-Kataloge üb. alte Medizin und Heilgymnastik.  
— do. über alte Kunstblätter.  
Radierungen von Gheyn, Wierix u. Zorn.  
F. C. Werth Söhne, Warburg i. W.:  
\*Musik. Gold. Leyer. Bd. 1/2 geb. Angebote erbitten direkt per Post.  
H. Kräuter'sche Bh., Worms a. Rh.:  
\*Bier, Braun u. Kümmell, chirurg. Operationslehre. 3 Bde. Geb.  
\*Meister der Farbe. Jahrg. 1913, 1914, ev. gebunden.  
M. Rieger'sche Un.-Bh., München:  
Grein, Dichtgn. d. Angelsachsen. Bd. 1.

### Franz Wagner in Leipzig:

\*Zedlers Univers.-Lex. 68 Bde.  
Sachse & Heinzelmann in Hannover:  
\*Graul, Bilderatlas z. Einführung in d. Kunstgeschichte.  
Cremersche Buchh. (C. Cazin) in Aachen:  
\*Engel, Geschichte d. dtshn. Lit. 2 Bde. Geb. Angebote direkt erbeten.  
Ignaz Schweitzer in Aachen:  
\*Koennecke, Bilderatlas. Angebote direkt!  
L. Fernau in Leipzig:  
1 Deventer, homöopath. Ratgeber.

Fertige Bücher ferner:

Die täglich einlaufenden Bestellungen auf

# Deutsche Kämpfer und deutscher Geist

von Dr. Maximo Asenjo

zeigen mir, daß die Bedeutung dieser für Deutschlands gerechte Sache so warm eintretenden Schrift immer mehr erkannt und gewürdigt wird.

Die **Freiburger Zeitung** bringt folgende Besprechung:

Von Dr. M. Asenjo, ehemaligem Gesandten von Nicaragua in Chile, ist unter dem Titel: Deutsche Kämpfer und deutscher Geist im Verlage von H. Seippel in Hamburg eine Broschüre (75 Seiten) herausgelommen, welche die weiteste Verbreitung verdient. Generaldirektor Ballin hat recht daran getan, sie in einem Vorwort warm zu empfehlen; denn der Verfasser, der die Länder und Völker des europäischen und amerikanischen Kontinents genau kennt und dessen Heimat von dem „Freiheitschutz“, den England angeblich den schwächeren Neutralen angedeihen lassen will, sein reichliches Teil erfahren hat, tritt energisch für Deutschlands Recht und Kulturaufgaben in die Schranken. So sind denn auch gerade die über England handelnden Aufsätze (Kule Britannia, England und die Unterseeboote) von besonders tiefgehender Wirkung und Überzeugungskraft. Wenn sich die Neutralen, die Vereinigten Staaten an der Spitze, gegen Englands Meertyrannei vereinigen, würde die Welt bald ein anderes Gesicht erhalten. **In die sticke Wolke von Lüge und Verleumdung hinein, die von England aus über der ganzen Welt sich lagert, bringt diese Schrift wie ein reinigender Luftzug; sie schließt sich würdig an die Veröffentlichungen eines Sven Hedin, Chamberlain u. a. an; auch die Darstellung ist schwungvoll und geradezu hinreißend, sodas die Lektüre einen hohen Genuß bereitet. Zur Versendung in neutrale Länder ist die Broschüre besonders geeignet.**

Die hohe Anerkennung, die sich in vorstehender Kritik ausspricht, empfehle ich der Beachtung meiner Kollegen im Sortiment und bitte sie, sich der Schrift freundlichst annehmen zu wollen.

Ein hiesiger Kaufmann, der vor kurzem eine größere Anzahl von Exemplaren ankaufte, sagte mir: „Die Asenjosche Schrift dient in hervorragender Weise der Aufklärung — wer sie verbreiten hilft, handelt als deutscher Patriot!“

Das dritte Tausend gelangte bereits zur Ausgabe, und habe ich jetzt wieder einen Neudruck in Angriff nehmen lassen, wodurch es mir möglich ist, den Handlungen, die sich in umfassender Weise dem Vertriebe widmen wollen, auch Exemplare in größerer Anzahl bedingt zu senden. — Die günstigen Bezugsbedingungen sind:

Ladenpreis M. 1.—

Einzelne Exemplare je M. —.70 bar, 5 Exemplare für M. 3.—  
11/10 Exemplare für M. 6.—, 50 Exemplare mit 50% Rabatt

2 Probe-Exemplare M. 1.—.

Hamburg, 15. Juli 1915.

Hermann Seippel.

Fortsetzung der künftigen erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

| Gesuchte Bücher ferner:                                                | Neuer Verein f. dtsh. Literatur                        | Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:                          | Th. Kaulfuss'sche Bh., Liegnitz:                         |
|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:                                      | A. Bolm in Berlin SW. 61:                              | *Beloch, griech. Gesch. 2. A.                              | Meyers u. Brockhaus' gr. Konv.-                          |
| (A) Vehse, Gesch. d. öst. Hof. XI.                                     | Hirths Formenschatz 1882.                              | *Hermann, Denkm. d. Malerei d.                             | Lex. Neueste A. Billig.                                  |
| (A) Ostwald, Grdr. d. allg. Chemie. 4. A.                              | Burmester, Hans Höltig.                                | Altert.                                                    | S. Mayer's Buchh. in Esslingen:                          |
| (A) Septuaginta, belieb. Ausg.                                         | — Harten Leina.                                        | *Brunn-Bruckm., Denkm. griech.                             | *Losch, Kräuterbuch.                                     |
| (A) Werke üb. Handwerksgebräuche der Tischler u. Holzarbeiter im M.-A. | — Nawerslud.                                           | u. röm. Skulptur. Heft 101—136.                            | *Johannsen, Baumwollspinnerei.                           |
| (A) Schwarz, ges. math. Abh.                                           | Firmenich, Germaniens Völkerstimmen.                   | *Braungart, neue dtsh. Exlibris.                           | Karl W. Hiersemann in Leipzig:                           |
| (A) Aristoteles. Griech. u. dtsh.                                      | Hagen, Meckelnbörger Stadt- u. Dörpgeschichten.        | *Meusel, Litter. d. Statistik.                             | Woermann, Gesch. d. Kunst.                               |
| (A) Russ, Vögel d. Heimat.                                             | Kriesche, A., Stückchen ut olle un nige Tid.           | 2. Nachtr. 1797.                                           | *Houbraken, Schouburgh d. Niederlandsche konstschillers. |
| (A) Müller-P., Physik. 10. A. LIV.                                     | Kuss, Stadthauptmann.                                  | *Borgh, Verkehrswesen. 2. A.                               | Mander, Livre des peintres.                              |
| (A) Rausch, der Stellmacher.                                           | — Wiewerfind.                                          | *Brentano, Märchen; — Godwi od. d. stein. Bild d. Mutter.  | Lairesse, het groot schilderboek.                        |
| (A) Lassalles Leiden.                                                  | Leopold, van de Schelde tot de Weichsel.               | *Brugmann, Grundr. d. vergl. Gramm.; — griech. Gramm. 4.A. | Crasset, Histoire de l'église du Japon. Paris 1689—75.   |
| (A) Scheube, Frauen d. 18. Jahrh.                                      | Rustmann, alte Steine in neuer Fassung.                | *Brachvogel, ges. Romane. 1879-83.                         | G. Wimmer in Nordhausen a. H.:                           |
| (A) Hansen, Bevölkerungsstufen.                                        | Segebarth, de irste Semannsreis.                       | Johs. Fassbender in Elberfeld:                             | Biographien Cardinal Reisachs.                           |
| (A) Uns. Wissen v. d. Erde. II, 1.                                     | — Snaken un Snurren.                                   | *Revue des deux mondes. Juli 1914—Juni 1915.               | Hinrichs' Repertorium 1871—75. 1881—85. Auch ältere.     |
| (A) Brehm, Inkareich.                                                  | Vogel, Russelblätter.                                  | *Über Land u. Meer. 4°. 1900.                              | Paul Franke in Berlin W. 9:                              |
| (A) Bezold, Farbenlehre.                                               | — Pommernspegel.                                       | *— do. 1894. I.                                            | Berliner klin. Wochenschr. 1895 bis 1915.                |
| Vor Frue Boglade in Kopenhagen:                                        | Worm, der Seeräuber v. Mönchgut. — för Old un Jung.    | *Landois, Franz Essink. I. III.                            | Münchener medicin. Wochenschr. 1895—1915.                |
| Oracula Sibyll. (Geffcken, 1902.)                                      | Wossidlo, mecklenburg. Volksüberlieferungen.           | *Bölsche, Paulus. I.                                       | Hübler, Magistraturen d. Völkerr. Nauticus. Jg. 1914.    |
| — do. (Rzach 1891.)                                                    | Woeste, Volksüberlieferungen a. d. Grafschaft Mark.    | *Brandstätter, Friedel findet.                             | Hugo, Roman d. klein. Violette.                          |
| Lipsius u. Bonnel, Acta apostolorum. (1891.)                           | J. Kellner's Buch- u. Kunsthdlg. in Würzburg:          | *Turgenjew, ausgew. Werke. Vollständig. Mitau, Behre.      | Laveleye, Ureigentum.                                    |
| Kautzsch, Apokryphen des Alten Test. 1900.                             | *Achleitner, Luftschiffer. Lwd.                        | *Velh. & Kl.s Monatsh. 1886/87. I.                         | Ludwig Ey in Hannover:                                   |
| Plinius, Hist. naturalis. (Teubn.)                                     | *Heldenbuch, Deutsches. Bd. 1. (Brln. 1867, Weidmann.) | *Gartenlaube 1905. II.                                     | Novalis, Hymn. an d. Nacht. 1800.                        |
| Tertullian, ed. Oehler. I/III. 1853.                                   |                                                        | *Freytags Werke. 22 Bde.                                   | — Heinrich v. Otterdingen. 1802.                         |
| G. A. Bäschlin in Bern:                                                |                                                        | *Dahns Werke. 21 Bde.                                      | — Fragmente: Blütenstaub. 1803.                          |
| *Philippi, Charlotte, Stimmen der Völker im geistigen Liede. Geb.      |                                                        | *Meyer, — Brockhaus, — Herder.                             | Ranke, der Mensch. 3. A. 1912.                           |
|                                                                        |                                                        | Adolf Sponholtz Nf., Hannover:                             |                                                          |
|                                                                        |                                                        | *Biblioth. d. Unterh. u. d. Wiss. 1893.                    |                                                          |



Künftig erscheinende Bücher ferner:

**Leopold Heidrich, Verlag,  
Wien — Leipzig.**

(Z) In meinem Verlag gelangt zur Ausgabe:

**Moderne Wiener Küche.**

Kochbuch in 8 Hefen (auch einzeln erhältlich)  
von **Helene Reitter.**

Inhalt:

- |                                             |                                                                    |
|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Heft 1: Suppen, Saucen und Gemüse           | Heft 5: Mehlspeisen                                                |
| Heft 2: Beilagen u. Vorspeisen              | Heft 6: Backwerk, Torten etc.                                      |
| Heft 3: Fleischspeisen (Braten usw.)        | Heft 7: Süsse kalte Speisen, eingekochte Früchte, Getränke (Likör) |
| Heft 4: Geflügel, Wildbret u. Fastenspeisen | Heft 8: Garnierte Schüsseln, Reste-Verwendung, Menus               |

Erprobte Rezepte, guter Druck, handliches Format, für jeden Haushalt geeignet.

Bezugsbedingungen: Jedes Heft M. 1.— ord., bar mit 33 1/3 % u. 11/10 Hefte gemischt, in Kommission m. 25 %/o. Ein komplettes Ex. zur Probe, 8 Hefte, für M. 4.80 bar.

**Deutsch im Gastgewerbe.**

Sammlung und Verdeutschung von fremdsprachigen Küchenausdrücken.

Herausgegeben von **Richard Hering,**  
Küchendirektor Hotel Metropol, Wien.

Unbedingt notwendig für jedes Hotel, Gasthof, Pension und grosse Haushaltungen.

Preis M. 1.— ord., einzelne Exemplare bar mit 33 1/3 %/o und 11/10. Zwei Probeexemplare mit 40 %/o.

Vom gleichen Verfasser erschien das 17. Tausend des

**Lexikon der Küche**

Preis M. 5.— ord., bar mit 33 1/3 %/o und 11/10, in Kommission mit 25 %/o. 2 Probeexemplare mit 40 %/o.

Ferner erbitte ich erneut Ihr Interesse für mein **Kriegsbilderbuch**, 100 Abbildungen von den österr.-ungarischen Armeen im Weltkrieg 1914/15 nach photographischen Aufnahmen. 6.— 10. Tausend. Effektvoller Kartonumschlag, Aufnahmen auf Kunstdruckpapier. Preis M. 1.80 ord., einzelne Exemplare mit 33 1/3 %/o und 11/10. Wenn bis 15. August bestellt: 2—5 Probeexemplare mit 40 %/o, 20 Probeexplre. und mehr mit 50 %/o.

Weisser Zettel anbei. Auslieferung bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Gefuchte Bücher ferner:

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

- (C) Hippel, Dienstleistg. d. Kreisarztes.
- (C) — preuss. Wassergesetz.
- (C) Höfler, engl. Civilliste. 1834.
- (C) Hoffinger, bad. Bauges.
- (C) Hoffmann, Hauptverw. der Staatsschulden.
- (C) Gewerbeordng. 7. u. 10. A.
- (C) Holzapfel, neues Konsolidationsbuch.
- (C) — Privatrecht.
- (C) Holzer, Darstellg. d. indirekt. Steuer.

A. Francke in Bern:

\*2 Müller Absehen der Schwerhörigen.

Paul Parey in Berlin:

\*Berichte üb. Landwirtschaft., hrsg. im Reichsamt des Innern. H. 11.

Trewendt & Granier's Sort.-Bh. in Breslau I:

- Ulphilas, hrsg. v. Heyne.
- hrsg. v. Streitberg
- Berkow, erstarrte Herzen.
- Ediths Geheimnis.
- Kämpferinnen.

Brockhaus & Pehrsson, Leipzig:  
Höst, Nachrichten v. Marokko u. Fes. Copenhagen 1781.

Sprenger, Leben u. Lehre des Muhamed. 1869.

Hahn, Freihandversuche.

Emil Bierbaum in Düsseldorf:

- \*Schmöger, Leben A. K. Emmerichs. Unverkürzte gr. A.
- \*Festugière, la liturgie cathol.
- \*Cabrol, la prière antique.

Ak. Bh. v. C. Skopnik, Berlin NW. 7.:

\*Hegel, Religionsphilos. 2 Bde. Auch einz. Angebote direkt.

E. Steiger & Co. in New York: Angebote über Leipzig.

Sieben-Schreiner, zur Naturgesch. d. Weibes.

Parlamentarische Debatten in Deutschland.

Klößen, A. Schlüter.

Adler, A. Schlüters Leb. u. Werke.

Wallé, Schlüters Aufenthalt in St. Petersburg.

Fischer, Handb. d. chem. Technol. Pflügers Arch. f. Physiol. 15. Bd. Heft 11. 12.

Strauss, deutsche überseeische Auswanderung.

Das Kleinwohnhaus u. s. innerer Ausbau. (Darmstadt.)

Klapp, Rosenkranz u. Guldenst.

Leo, was findet der Auswanderer in America.

Schwegel, die Einwanderer. in d. V. St. v. A.

Arch. f. Ohrenheilkde. 94. Bd. Heft 4.

Niklauss, eine Amerikafahrt. 1834.

Burgardt, Johanna Gray.

\*Henrich, Virginia.

Fessler, Sidney.

Wangenheim, die Abtrünnigen.

Morel, Struensee.

Schmidt, Macchiavelli.

Eucken, Beitr. z. Gesch. d. neuer. Philosophie.

Nagel, Angelika.

Matthias-Tenderling, Chlodosinda.

Frontonis epistulae, ed. Naber.

Wichelhaus, Evangel. Johannis.

Braun'sche Hofbuchh., Karlsruhe:

\*König, d. Chemie d. menschl. Nahrsg.- u. Genussmittel. Bd. 3.

Simplicissimus. Jahrg. 1914.

Karl Danehl in Allenstein:

Schiller, — Lessing, — Herder, — Hebbel, — Ludwig, — Mörike, Werke. Ausg. Bibliogr. Institut. in Halbfrzbdn.

Max Drechsel in Bern:

\*Zwiebelfisch. Jahrg. 1.

Kuhn, Kunstgeschichte.

\*Toldt, Atlas 4. 1908.

Anatom. Anz. I—28. 31.

Stoll, Ethnogr. v. Guatemala.

Artaria & Co. in Wien I:

1 Hauers geologische Karte von Oesterreich-Ungarn. 12 Blätter. 1:576.000 mit 9 Textheften. (Nur komplett.)

Bon's Buchh., Königsberg i. Pr.:

\*Retcliffe, Plewna.

Moravetz Testvérek in Temesvár:

- \*1 Haeder, die Dampfkessel.
- \*1 — die kranke Dampfmaschine.
- \*1 — die Dampfmaschinen und Dampfturbinen. Bd. 1, 2.
- \*1 — Steuerungen.
- \*1 — d. kranke Gas- u. Oelmotor.
- \*1 — Konstruieren u. Rechnen.

Martin Evenius Verlag in Brandenburg a/H.:

\*Touss.-Langensch., latein. Unterrichtsbr., v. Willing.

Berghaus, Landbuch d. Mark Brandenburg.

Alles über die Stadt Brandenburg in d. Mark.

Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Co. in Bensheim:

Brilmayer, Rheinhessen in Vergangenheit u. Gegenwart.

Dieffenbach, d. Grossh. Hessen in Vergangenheit u. Gegenwart.

Plahn'sche Buchh. (A. Schultze) in Berlin W.:

Molo, wie sie das Leben zwangen.

Muther, franz. Malerei.

Ranke, engl. Geschichte.

Heilige Schrift. (G. Müller.) Bütten-Ausg.

Bilderbuch: Kinderscherz f. Kinderherz.

v. Wagner, Finanzwissenschaft.

Schmoller, Volkswirtschaft. Bd. 2.

Fallmerayer, neue Fragmente.

R. Lotties in Wien XIII/2:

\*1 Filius, ohne Chauffeur.

Maass & Plank in Berlin N. 4:

\*Hegi, ill. Flora.

\*Thomé, Flora v. Deutschland.

\*Wagner, ill. Flora.

\*Jäger, Gust., Dtschlds. Tierwelt.

R. Löwit, Wien I, Rotenturmstr. 22:

\*Kohut, berühmte isr. Männer u. Frauen.

\*— Gesch. d. deutschen Juden.

Hebraica u. Judaica. Kataloge hierüber stets erbeten!

Schmitz & Olbertz in Düsseldorf:

\*Baedeker, Spanien.

\*Book, Kleinodien d. hl. röm. Reichs.

\*Canina, gli edifici di Roma ant.

\*Carlyle, Revolution; — Friedr. d. Gr.; — Helden; — Sartor.

\*Meyers kl. Konv.-Lex.

\*Seyppel, Er, sie es; — Schlaw, schlauer, u. and.

Ulibischeff, Mozart.

Voltaire's Werke.

Aretino. (Sow. n. verb.)

Buckeley, Juristenbrevier.

\*Zeitschr. f. handelswiss. Forsch. Kplt. u. einz.

\*Karsten u. Schenk, Vegetationsbilder.

\*Kayser, Geologie.

\*Lepsius, Geologie v. Deutschld.

\*Strauss, Prokto-Sigmoskopie.

\*Biolog. Zentralblatt. Kplt. u. e.

A. Brüggemann's Buchh. in Blankenburg a. H.:

1 Polko, musikal. Märchen. Geb.

Gust. Engelmann, Berlin SW. 48:

\*1 Zeitschr. f. pr. Maschinenbau. 1912, Heft 18. 46. 1914, Heft 36. 37.

M. W. Kaufmann in Leipzig:

\*Jewish Encyclopedia. 12 Bde.

- Wilh. Jahraus** in Karlsruhe:  
\*1 Auchincloss-Müller, praktische Anwendg. d. Schieber- u. Coullissensteuerungen.
- Math. Lempertz' Buchh.** in Bonn:  
Romanische Forschgn., v. Vollmöller. Bd. 1—32.  
Romanische Studien, von Böhmer. Heft 1—22.  
Revue de langues romanes. Bd. 1—56.  
Zeitschrift f. roman. Philologie. Bd. 1—36.  
Grammatici latini, ed. Keil. 7 vol. Corpus glossat. lat., ed. Goetz. 7 Bde.  
Arch. f. lat. Lexikographie. Romania. Jg. 1—42.  
Kritische Jahresber. üb. d. Fortschritte der rom. Philologie, v. Vollmöller. Bd. 1—13.  
Public of the modern language association of America. New series, tom. 1—22.  
Atlas linguist. de la France. 5 v.
- Heinr. Jaffe** in München:  
Chamberlain, Goethe.  
Elegante Welt. 1. Jg. Kplt.
- Basler Buch- u. Antiquariatshdlg.** vorm. Adolf Geering in Basel:  
\*Epistolae vir. obsc., m. Uebers. od. deutsch.  
\*Aimard, Starkhand.  
\*de Serrao, m. Leb. f. d. Deine.  
\*Boelsche, Liebesleben.  
\*Toussaint-L., Latein.  
\*Lübke, Grundr. d. Kunstgesch.  
\*Gritzner-Siebmacher, Siegel der Univers. A. S. 12.  
\*Nietzsche, Geneal. d. Moral.  
\*Illustr. Welt. 1900.
- C. Herm. Serbe** in Leipzig:  
Leipz. Reibeisen. 1848. 49. 50. Nur wenn tadellos erh. u. kplt.
- Weidmannsche Buchh.** in Berlin:  
Scherenberg, Hohenfriedberg, Leuthen, Ligny, Waterloo. Zus. in 1 Bd. od. einzeln.
- Paul Graupe** in Berlin W. 35:  
\*Fontane, Scherenberg u. das lit. Berlin.
- Paul Gottschalk** in Berlin:  
\*Gesunde Jugend. Suppl. 2. 3.  
\*Deutsche Schule. 1—5.  
\*Educatour moderne. Bd. 1.  
\*Education Familiale. 1—6.  
\*Gesundheitswarte der Schule. Bd. 1.  
\*Jugendschriftenwarte 1—10.  
\*Monatsschr. f. höh. Schulen 1—6.  
\*Neue Generation. 1—3.  
\*Insel-Almanach. 1907.
- Hermann Hillger** in Berlin W. 9:  
\*Pollaczek, Max, die neue Brücke. (Freund & Jaekel, Berlin.)
- Herdersche Bh.** in Berlin W. 56:  
Bautz, der Himmel.  
Schindler, Moralthologie.  
Bäumker, Tritelo.
- Fr. Karafiat** in Brünn:  
\*Andrees Handatlas. (Perles.)  
\*Beilstein, Hdb. d. organ. Chem. \*Innendekorat. 1913. 14. Woche 1914. H. 1—30. 44—48.  
\*Sämmtl. Schriften v. Bartsch, — Dahn, — Freytag, — Ganghofer, — Keller, — Meyer, — Raabe, — Rosegger, — Scherr.
- Wilh. Kleinschmidt's Buch- und Kunsthdlg.** in Hof a. S.:  
\*Klee, Keramik.
- Oswald Weigel** in Leipzig:  
Tabernaemontanus, Kräuterbuch. 1613.  
J. L. Döderlein. Bayr. Fam. Alles. Hörmann, Bayr. Familie. Alles. Billberg, Monogr. Mylabrid. 1818. — Enumerat. Insect. 1820.  
Reichenbach, Synops. avium. — Novitiae ad Synops. avium.  
Martini, Pflanzler u. Soldat. 1854 bis 1858.  
Berichte d. dtschn. botan. Ges. Einzeln.  
Reichenbach, Icon. Flor. German. Orchidaceae.  
Schlotheim, Petrefaktenkunde. 1820—23.  
Castelnau et a., Animaux articul. Auch einz.  
Ferchl, Flora v. Reichenhall. 1877.  
Alefeld, landw. Flora. 1866.  
Willkomm, Plant. Europ. austro-occid., pr. Hispan. 1852—56.  
Schreberus, Plant. verticill. unilab. 1774.  
Lund. Haandbog i Christian. phanerog. Flora. 1846.  
Beck u. Szyszyłowicz, Plant. Albaniae. 1889.  
Velenovsky, neue Nachtr. z. Fl. v. Bulgar. 1892—1903.  
Brongniart et Gris, Plantes d. l. Nouv. Calédonie. Part. 2. 1871.  
Hoppe, botan. Taschenb. 1790 bis 1812.  
Rev. de l'Hortic. Belge et étrang. Vol. 27—37 u. ff.  
Osborn, Plants of the Holy Land. 1861.  
Graesse, Orbis latinus. 1861.
- Emil Hirsch**, München, Karlstr. 6:  
\*Bülow, Reichskanzler. Autogr.  
\*Hey-Speckter, 50 Fabeln. 1833.  
\*Jahrb. d. dtschn. Adels. Bd. 2. 3. (1898. 99.)  
\*Immermann, Oberhof. Illustr. v. Vautier. 1863.  
\*Journal d. Luxus u. d. Moden. Alles.  
\*Klinger, Mutter u. Kind. Radier.  
\*Livius, röm. Historien. Mainz 1507.  
\*Parthey, Jugenderinnerungen.  
\*Recke, Elise v. d., Memoiren.  
\*Sarre-Martin, Meisterw. moham. Kunst. Münch. 1910.  
\*Stendhal, französ. Erstausgab.  
\*(Volkamer,) Nürnberg, Hesperid. 2 Bde.
- List & Francke** in Leipzig:  
Goethe-Zelter, Briefwechsel.  
Knebel, literar. Nachlass. — Briefwechsel m. Goethe.  
Merck, ausgew. Schriften. — Briefe v. u. an M. — Briefe an Goethe usw. — Briefe aus d. Freundeskreise.  
Zimmermann, J. H. Merck. Aristophanes, übers. v. Droysen. 1880.
- B. Herder Verlag** in Wien:  
Angebote nur direkt erbeten.  
\*Hefe, Beitr. z. Kirchengesch., Archäol. u. Liturg. (Tüb. 1865.)  
\*Griesbacher, kirchenmusikal. Stilistik u. Formenlehre. 3 Bde. (Rbgg.)  
\*Baumbach, Spielmannslieder. — Lieder e. fahr. Gesellen.  
\*Ebers, Serapis.  
\*Wolf, Hohkönigsburg.  
\*Hinschius, Kirchenrecht. I—VI.  
\*Kehr, Regesta Pont. Rom. (Berolini 1906.) I—VI.  
\*Schmitz, Bussbücher u. Bussdisciplin. I. Mainz 1883. II. Düsseldorf 1898.  
\*Hinschius, Decretales Pseudo-Isidorianae. (Lipsiae 1863.)  
\*Schulte, Summa der Paucapalea. (Giess. 1890.)  
\*— Summa des Stephanus Tornacensis. (Giess. 1891.)  
\*— Summa magistri Rufini. (Giessen 1892.)  
\*Bruns, Canones Apost. et Concil. saec. IV—VII. (Berlin 1839.)  
\*Heimbucher, die Orden I—III. Neueste Aufl.  
\*Freisen, Militärkirch.-Recht. (Paderb. 1913.)  
\*Milasch, Kirchenrecht d. morgenl. Kirche. (Mostar 1905.)  
\*Scaduto, la legge delle Guarantigue pontif. 1871.  
\*Friedberg, de finium inter eccl. e. civitat. regundor. judicio. (Leipz. 1861.)  
\*Schneider, Partik. Kirchenrechtsquell. i. Dtschl. u. Oesterr. (Rbgg. 1898.)  
\*Kirchenheim, Lehrb. d. Kirchenrechts. (Heidelb.) Neueste A.  
\*Rupp, Sti. Cyrilli Hierosolymit. opera. (Monaci 1859—60.) 2. Bd.
- Hermann Behrendt** in Bonn:  
\*May's, K., Reiseromane.  
\*Busch-Album. I.  
\*Keller, G., nachgel. Schriften.  
\*Friedjung, Vorherrschaft.  
\*v. d. Goltz, Geschichte der Landwirtschaft.
- Hermann Mayer** in Stuttgart, Calwerstrasse 13:  
\*Rembrandt als Erzieher.  
\*Reichsadressbuch 1915.  
\*Proctor, Printing of Greek.
- Jul. Hermann's Bh.**, Mannheim:  
\*Braun, Mem. e. Sozialistin. I—II.
- Gumperts** in Gothenburg:  
Paulsen, Kant.
- Moritz Perles** in Wien:  
\*1 Bommelli, üb. das Leben der Pflanzen.
- Helmsche Buchh.** in Halberstadt:  
1 Liller Zeitung. Nr. 1—59.
- C. Meyer's Bh.**, Leer (Ostfriesl.):  
Boissier, la fin du paganisme.
- Dr. J. Determann** in Heilbronn:  
\*Freytag, d. Ahnen, u. Bilder.  
\*Jahrb. f. württ. Rechtspf. Bd. 25. 26: Gen.-Reg. zu 1—25.  
Michel, Gemeinde-Ordn. Gr. A. Ritter, geogr. Lex. N. A.  
Walchner, geol. Skizze v. Pforzh.
- Paul Mähler** in Stuttgart:  
Ganghofer. Serie I—III.  
Wagner-Ernest, Französisch. Dahn, ein Kampf um Rom.
- Lehmann & Wentzel** in Wien I:  
1 Kunst f. Alle. Jg. 25. (1909-10.) Jg. 26. (1910-11.) Brosch. od. in Heften.  
1 Der Baumeister. 1. Jg. H. 10.  
1 Die Kunst. 10. Jg. Heft 6.
- The Intern. News Comp.**, Leipzig:  
Rheinlands Wunderhorn.
- Evangel. Vereinsbuchh.**, Posen:  
Stöckers Leben. Gr. A. 2 Bde.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

Wir bitten diejenigen Sortimentsbuchhandlungen, die noch Exemplare von

**Dahmen, Leitfaden der Geschichte für Lyzeen und höhere Mädchenschulen**

Heft 2. 3. Aufl. 1912.

Kart. 1.35 M no.

Heft 3. 2. Aufl. 1912.

Kart. 1.35 M no.

**Erdkunde für Lehrerbildungsanstalten Teil I. 2. Aufl. 1912. Qvdbd. 2.65 M no.**

auf Lager haben, um umgehendes Angebot durch Postkarte nach Leipzig. Rücknahme kann nach vorheriger Verständigung erfolgen.

**Ferdinand Hirt & Sohn, Leipzig**  
**Ferdinand Hirt, Breslau.**

### Zurück

erbitten wir umgehend über Leipzig alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:

**Thea v. Harbou, Der unsterbliche Ader. 1.—6. Auflage. M 1.85 no. brosch., M 2.60 no. geb.**

Stuttgart, den 14. Juli 1915.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlg. Nachf.**

## Angebotene

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Wegen Einberufung z. Heeresdienst suche zum 1. August, resp. später militärr., fleiß. jüngeren **Gehilfen** mit guten Literaturkenntn. für Ladenverkehr, Schaufenster-Decorations usw.

Angebote m. Empfehlgn., Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten.  
Königsberg i. Pr.

**Bernh. Teichert,**  
Buch- und Kunsthandlung.

An Stelle meines soeben zum Heere einberufenen Gehilfen suche ich zum baldigen, event. sofortigen Eintritt einen jüngeren zuverlässigen Mitarbeiter. Anerbietungen direkt!  
Diedenhofen i. L.  
E. Scharff, Buchhandlg.

Zuverlässiger Gehilfe od. Dame, mit der Kontenführung und Buchführung (möglichst auch mit doppelter Buchführung) vertraut, gesucht. Zeugnisabschriften mit Gehaltsansprüchen an **S. Lang's Buchhandlung und Buchdruckerei,** Karlsruhe i. B.

### Tüchtiger Sortimentler,

kathol., findet zum Herbst dauernde Stellung.

Graz, Steiermark.

**Mr. Moser's Buchhandlg.**  
(S. Meyerhoff.)

## Berlin.

Zum 1. August oder später suchen wir:

Einen jüngeren militärfreien Gehilfen für Expedition u. Führung des Bestellbuches, der an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist.

Den Bewerbungen bitten wir Bild, Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche beizufügen.

**Simon Schropp'sche Landkartenhandlg.**  
(Ernst Schmersahl).

Zum 1. Oktober oder auch früher suchen wir einen weiteren militärfreien **Mitarbeiter** für Lager und Ladenverkehr. Gef. Angeboten bitten wir freundlichst neben allgemeinem und buchhändlerischem Bildungsgange die Gehaltsanspr. sowie die Angabe der Gründe für die Militärfreiheit beifügen zu wollen. Frühere Bewerbungen, die wegen schneller Erledigung unseres ersten Gesuchs keine Berücksichtigung finden konnten, bitten wir event. freundlichst wiederholen zu wollen.

Breslau.

**S. May & Comp.**

# Erster Gehilfe

für Wiener Sortimentsbuchhandlung für sofort oder spätestens 1. September gesucht. Reflektiert wird an einen intelligenten, repräsentationsfähigen, selbstständig arbeitenden Herrn mit guten Umgangsformen u. Literaturkenntnissen, der m. allen Sortimentenarbeiten vertraut ist. Genannter Herr hätte sich auch propagandistisch zu betätigen. Einem rührig. umsichtigen Herrn, der auch über eigene Ideen verfügt, bietet sich gute Aussicht auf Vorwärtkommen.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschr. an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter **Nr. 1363.**

Tüchtiger **Buch- und Papierhändler**, militärfrei, der Geschäft selbstständig zu führen hat, sofort für Schlesien gesucht; eventuell Gelegenheit zum Kauf des lukrativen Geschäfts. Objekt zirka 12 Mille. Angebote unter L. an **B. Opeß** in Leipzig

### Gewandter Gehilfe

für den Vertrieb von großer illustrierter Zeitschrift nationaler Richtung in Berlin zu sofort gesucht. Herren mit Praxis in großen Betrieben bevorzugt. Bei guten Leistungen steigendes Gehalt u. dauernde angenehme Stellung.

Anerbieten mit genauen Angaben bisher. Tätigkeit, Alter, Relig. und Ansprüchen des Anfangsgehalts erbeten u. **1365** an d. Geschäftsstelle des **B.-B.**

Zum baldigen Eintritt tüchtiger Gehilfe od. Gehilfin gesucht. Angebote mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins unter **1360.**

### Zum sofortigen Eintritt

oder

### später

suche ich einen geeigneten Gehilfen für **Bestellungs- buch und Ladenverkehr**

### Herrn

oder

### Dame.

Die Stellung ist angenehm und gut bezahlt und soll Dauerstellung werden.

Schnelle und ausführliche Angebote an

**Hofbuchhandlg. Stadt,**  
Wiesbaden.

### Für Leipzig.

**Leipziger Buchhandlung** sucht zum 1. Oktober od. früher einige gut empfohlene, rasch und sicher arbeitende, militärfreie Gehilfen f. Buchführung, Auslieferung und Lager. Bewerbungen mit Abschr. der Zeugnisse werden u. B. **1338** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zu sofort oder später suche ich einen **gut empfohlenen jüngeren, militärfreien Gehilfen** (Gehilfin) evang. Konfession. Herren (Damen), die Wert auf eine dauernde und angenehme Stellung, besonders auch nach der menschlichen Seite hin, legen und ihre Arbeit mit frohem Sinn tun, finden in meinem Sortiment Gelegenheit, ihre geschäftlichen Fähigkeiten so viel wie möglich selbstständig zu betätigen. Nur unerlässlich sind: **unbedingte Zuverlässigkeit, Freude am Beruf, Belesenheit, sow. schnelles, umsichtiges u. freundliches Bedienen.** Dann wird gutes Gehalt gewährt, und bin ich zu jedem Entgegenkommen gern bereit. Freier Nachmittag oder Sommerurlaub ist mit der Stelle verbunden. Erbitten Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen.

**Friedr. Krieger, Duisburg.**

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich einen **durchaus zuverlässigen, gut empfohlenen, nicht zu jung. Gehilfen**, kathol., für das Sortiment. Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften u. Bild erbeten.

Dsnabrück.

**Ferdinand Schöningh.**

Zum 1. Oktober suche ich einen selbstständig arbeitenden jüngeren, militärfreien **Sortimentsgehilfen**. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.

**Arnold Kriedte, Graudenz.**

**Verlagsgehilfe** für 1. oder 15. August gesucht.  
**M. G. Elwert'sche Verlagsbuchhdlg.**  
Marburg.

## Gesuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10<sup>h</sup> für die Zeile.

## Geschäftsführer

eines mittleren Sortiments in ungekündigter Stellung, 31 Jahre alt, evang., verheiratet, aus guter Familie, **vollständig militärfrei**, große Erscheinung, gute Umgangsformen u. Literaturkenntn., gewandter Verkäufer, sucht zum 1. Oktober d. J. eine **gut dotierte, dauernde Stellung** möglichst in gleicher Eigenschaft. Empfehlungen auf Wunsch zu Diensten.

Geschäftsinhaber, die sich entlasten wollen, belieben Angebote unter

„Dauernd“

eingzureichen an

**Otto Klemm, Buchhandlung**  
in Leipzig.

Tüchtiger, umsichtiger Sortimenter, mit langjährigen Erfahrungen und mit Erfolg in leitender Stellung tätig, möchte die **Leitung eines soliden Sortiments** ebent. mit Beteiligung übernehmen.

Nur Lebensstellung kommt in Betracht.

Suchender hat in jetziger Stellung den Umsatz bedeutend erhöht.

Angebote unter B. # 1359 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Tüchtiger, verheirateter Buchhändler aus guter Familie, der sein Geschäft verkaufte, sucht leitenden Posten in angesehenen Verlagsbuchhandlung.

Sachsen oder Thüringen bevorzugt.

Gefl. Angebote unter # 1364 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

**Dr. phil.,**

mit tüchtigen Kenntnissen in Germanistik und den übrigen Weltliteraturen, besonders der indischen, sowie in Philosophie — beste Zeugnisse und Referenzen —, der eben Examen gemacht hat, sucht Anfangsstell. in Zeitungs- od. Verlagswesen. Angeb. erb. an die Geschäftsstelle des B.-V. unt. # 1352.

**Vermischte Anzeigen.**

**Buchh. „Cosmos“**

Anton Hussla  
Antwerpen, Eiermarkt 13

Wegen Personalmangels und sonstiger durch die Verhältnisse entstandenen Behinderungen war es mir leider nicht möglich, die O.-M.-Rücksendungen auf den Weg zu bringen. Die Fakturen über Verfügungsgut gingen heute ab, ebenso wurden alle fälligen Zahlungen angewiesen.

Da ich plötzlich zum Militärdienste nach Deutschland gerufen wurde, können etwaige Differenzen erst später erledigt werden, doch bin ich für baldmöglichste Erledigung besorgt.

Mein Geschäft bleibt geöffnet und wird in ordnungsmässiger Weise weitergeführt, weshalb ich die Herren Verleger, mit denen ich in Geschäftsverbindung stehe, bitte, mir auch das Rechnungskonto offen zu halten.

Hochachtungsvoll

**Anton Hussla**

in Fa. Buchhandlg. „Cosmos“.

**Solide Reisebuchhandlg.**

wünscht den rationellen Vertrieb eines zeitgemäßen, in Lieferungen erscheinenden neuen Werkes religiösen, patriotischen oder sonstigen Charakters bei hohem Rabatt zu übernehmen. Angebote erbeten an die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 1362.

**Fr. Foerster** gegr. 1863 \* **Max Busch** (Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —

Kommissionsbuchhandlung — Leipzig — Grosssortiment empfehlen

den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und bei Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlagsartikel durch ihr Grosssortiment, den Herren Sortimentern ihre kombinierten, günstigen Kommissionsbedingungen.

**BERTH. SIEGISMUND**  
LEIPZIG  
GEGR. 1874

**SPEZIALHAUS FÜR**  
DEN PAPIERBEDARF DER  
VERLEGER & DRUCKER

**Musikalien-Sortiment (Schlager etc.)**

liefert schnell und billig  
**Friedrich Hofmeister, Leipzig.**  
Bei grösser. Bedarf Monatskonto.

**Fadenringe**  
aus rotem Gummi.

Beste Ersatz für Bindfaden. Prima Qualität, nicht reissend. In den meisten Buchhandlg. eingeführt.

**Ludwig Meyer,**  
Gummiwarenfabrik, Berlin W.,  
Schelling Str. 4

Kilo M 45.—. Von 250 g an 10%. Bei Abschluss v. 5 Kilo 1 M billiger.

Es gehen auf 1 Ko.

|     |    |    |    |    |      |
|-----|----|----|----|----|------|
| von | 30 | 40 | 50 | 60 | m/m  |
| ca. | 60 | 56 | 40 | 34 | Gros |

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B.-Weissensee.**

Im Feindesland fand am 6. d. M. den Heldentod mein langjähriger bewährter Buchhalter, der Bevollmächtigte meiner Firma

Herr  
**Oswald Casar,**  
Gefreiter der Landwehr.

Ich verliere in ihm einen äußerst pflichttreuen und gewissenhaften Mitarbeiter, dessen frühes Ende ich aufrichtig betraure. Sein Andenken wird von mir hoch in Ehren gehalten werden.

Leipzig.  
**R. F. Koehler.**

**Inhaltsverzeichnis.**

I = Illustrierter Teil; U = Umschau

Redaktioneller Teil: Auf Feldgrauer Straße. II. Von Otto Niebide. S. 1021. — Unsere Berufsgenossen im Felde. Neue Folge. XIV. S. 1023. — Kleine Mitteilungen. S. 1024. — Personalnachrichten. S. 1024. — Sprechsaal. S. 1024. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4201. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4203. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Anzeigenhandels. S. 4204. — Anzeigen-Teil: S. 4205-4224.

- |                                         |                                                  |                                      |                              |                                      |                                    |
|-----------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Mad. Buchh. in Brln. 4221.              | Druck- u. Verl.-A.-G. vorm. R. v. Waldheim 4205. | Derdersche Bk. in Brln. 4222.        | Kleinschmidt in Hof 4222.    | Müller, G., in Mü. 4219              | Serbe 4217. 4222.                  |
| Artaria & Co. 4221.                     | Elwert'sche Verh. 4223.                          | Derder Berl. in Wien 4222.           | Klemm, D., in Le. 4223.      | Neuer Ver. f. dt. Liter. 4220.       | Siegismund, H., in Le. 4224.       |
| Boer & Co. 4220.                        | Engelhorn's Bk. 4212.                            | Hermann in Mannh. 4222               | Knaur U 4.                   | Oepf 4223.                           | Stand. Ant. 4219.                  |
| Bartels in Weis. 4224.                  | Engelmann, G., in Brln. 4221.                    | Deh Bk. in Darmstadt 4218.           | Rochler, R. F., in Le. 4224. | Parcy 4221.                          | Sponholz Bk. 4220.                 |
| Barth 4216.                             | Evang. Ver.-Bk. in Pof. 4222.                    | Hiersemann 4220.                     | Aräutersche Bk. 4219.        | Paetel, Gebr., U 2.                  | Stadt 4223.                        |
| Bäschlin 4220.                          | Eventus 4221.                                    | Hilger Berl. 4222.                   | Kriebel Bk. 4218.            | Perles 4222.                         | Stahl in Arnab. 4217.              |
| Basler Buch- u. Anth. 4222.             | Ev 4220.                                         | Hinrich'sche Bk. in Le. 4217.        | Kriedte 4223.                | Peters U 1.                          | Steiger & Co. in N. J. 4221.       |
| Bed'sche Bk. in Nördl. 4221.            | Fahbender 4220.                                  | Dirsch in Mü. 4222.                  | Krieger 4223.                | Plahnsche Bk. 4221.                  | Steinkopf in Stu. 4215.            |
| Behrendt in Bonn 4222.                  | Fernau 4219.                                     | Dirt in Brsl. 4222.                  | Lang in Karlsr. 4223.        | Preuß & J. 4219.                     | Teichert 4223.                     |
| Bichardt'sche Bk. 4218.                 | Fischer's med. Buchh. in Brln. 4214.             | Dirt & S. 4222.                      | Lehmann & B. 4223.           | Reich 4222.                          | Teufen's Bk. 4218 (2).             |
| Bierbaum 4221.                          | Fod G. m. S. D. 4220.                            | Hofmeister 4224.                     | Lehmann & B. 4223.           | Reuschel 4217.                       | Thomas, Th., in Le. 4211           |
| Bon's Bk. 4221.                         | Foerster, Jr., in Le. 4224.                      | Hubers Berl. 4208. 4209.             | Lehmann & B. 4223.           | Rieger'sche U.-B. in Mü. 4219.       | Tremendt & Gr. 4221.               |
| Böttcher & B. U 4.                      | Franke in Bern 4221.                             | Hußla 4224.                          | Lehmann & B. 4223.           | Rühlmann 4218.                       | Trowigsch & S. in Brf. a. M. 4211. |
| Braun'sche Hofb. in Karlsr. 4217. 4221. | Franke in Brln. 4220.                            | Jaffe 4222.                          | Lehmann & B. 4223.           | Runge in Brln.-Vöckerf. 4212.        | Uhl in Le. 4205.                   |
| Brockhaus & P. 4221.                    | Gottschalk in Brln. 4222.                        | Jahraus 4222.                        | Lehmann & B. 4223.           | Sachse & S. 4219.                    | Unger 4217.                        |
| Brüggemann's Bk. 4221.                  | Graupe 4222.                                     | Internat. News Comp. 4222.           | Lehmann & B. 4223.           | Schaper, M. & S., 4218.              | Waga-Berl. 4205.                   |
| Buchh. „Cosmos“ 4224.                   | Gumperts 4223.                                   | Invalidentank-Buchh. in Chemn. 4217. | Lehmann & B. 4223.           | Scharff 4223.                        | Berl. d. Herzl. Rundschau 4218.    |
| Busch in Le. 4224.                      | Hallauer 4218.                                   | Kafemann 4205.                       | Lehmann & B. 4223.           | Schmidt & Co. in Brln. 4219.         | Berl. d. Evang. Ges. in Stu. 4217. |
| Cotta'sche Bk. Bk. 4222.                | Hausen Verlagsgefellsch. 4210.                   | Kappler's Bk. 4219.                  | Lehmann & B. 4223.           | Schmitz & D. 4221.                   | Berl. f. Volkskunst 4207.          |
| Cremersche Bk. 4219.                    | Heger 4217.                                      | Karajiat, Jr., 4222.                 | Lehmann & B. 4223.           | Schneider & Cie. 4219.               | Verlagsanst. Abigt 4205.           |
| Denehl 4221.                            | Heidrich 4221.                                   | Kartogr. Anstalt Freytag & B. 4207.  | Lehmann & B. 4223.           | Scholz Bk. in Siegnitz 4218.         | Vor frue Voglade 4220.             |
| Degener 4206.                           | Helm'sche Bk. 4222.                              | Kaufm. Anstalt 4207.                 | Lehmann & B. 4223.           | Schönung, J., in Ddn. 4223.          | Wagner in Le. 4219.                |
| Determann 4222.                         | Hentchel in Leipz. 4218.                         | Kaufmann in Le. 4221.                | Lehmann & B. 4223.           | Schropp'sche Landkartenhandlg. 4223. | Weidmann'sche Bk. 4223.            |
| Deutsche Kanzlei 4210.                  | Hentchel in Leipz. 4218.                         | Kaufm. 4220.                         | Lehmann & B. 4223.           | Schweizer, J., in Aachen 4219.       | Wielgel, D., in Le. 4222.          |
| Deutsche Verl.-Anst. in Stu. 4215.      | Hentchel in Leipz. 4218.                         | Kellner's Bk. 4220.                  | Lehmann & B. 4223.           | Scippel 4220.                        | Wimmer 4220.                       |
| Drehsel 4221.                           | Hentchel in Leipz. 4218.                         | Kellner's Bk. 4220.                  | Lehmann & B. 4223.           | Scippel 4220.                        | Wien-Berl. 4211.                   |

bild ist feldgrau, durchsetzt von armseligem Bettelvolk, strenggläubigen Katholiken, orthodoxen Juden und manchmal auch belebt von einer gewissen weiblichen Eleganz. Die Bevölkerung ist nicht unfreundlich. Es gibt aber auch seltsame Käuze in der Stadt, Leute, die unseren braven Feldgrauen durchaus nicht trauen wollen. Wohnte da hinter dem Lazarett ein altes Männchen mit einem einzigen Huhn, das die Eierwirtschaft gewiß schon längst aufgesteckt hatte und schließlich nur noch einen zähen Braten versprechen konnte. Aber der Alte saß tagsüber wie ein Haremswächter neben seinem Huhngatter und trug das Tierchen abends mit zärtlicher Sorgfalt in seine eigene Schlafkammer. Wenn man ihn fragte, leierte er eine endlose Reihe russischer Worte herunter, mit einigen deutschen Brocken darin, die uns von seinem Mißtrauen verständigten.

Wie prächtig zeigt sich aber das deutsche Gemüt in dieser Fremde! Der Landstürmer benutzt seine freie Zeit, um der besetzten Stadt das heimatische Außere zu geben. Ein herrlicher Schmuckplatz, wir würden ihn Stadtpark nennen, ist hergerichtet, die uralten Linden und Kastanien beschatten leuchtende Blumen und üppigen Rasen; Lazarette liegen um ihn und atmen den stärkenden Duft durch die offenen Fenster. Neue Anlagen wachsen, fast aus einzelnen Häusern, weiter und weiter; verwahrloste Gärten versprechen nun schöne Ernte, und jedes Haus stellt eine Ruhebank auf für den Feiertag und für die durchziehenden Kameraden.

Überhaupt die deutsche Kameradschaft im Felde! Was man von ihr hört: die großen Taten der Nächstenliebe sind nur das Krönende. Unter dem aber liegt das Stille, das Anspruchslose, das Alltägliche, über das man nicht spricht, das man nur zu fühlen vermag und das kettet und bindet, tröstet und hilft. Ob Infanterie oder Kavallerie, Artillerie, Train oder Armierung, die Kameradschaft setzt sich über diese Gliederung hinweg, sie sagt niemals „ich“, immer „Du“. Als unser Lazarettzug nach Deutschland fuhr und sich ungenannte Kameraden aller Truppengattungen von uns verabschiedeten, schlich sich in die Heimatsfreude die Behmut einer bitteren Trennung. Und als wir dann in das Lazarett einer deutschen Garnisonstadt transportiert waren, ich will es nicht verhehlen, daß uns da das Gefühl einer kühlen Unbehaglichkeit überkam. Denn alle Liebe, mit der wir gewiß gehegt und gepflegt wurden, ersetzt sie doch nicht — die Kameradschaft der Front!

**Unsere Berufsgenossen im Felde.**

**I. Deutsche Armee.**

**Neue Folge XIV.**

(XIII siehe Nr. 138.)

| Name und Vorname:               | Firma:                                                     | Dienstgrad u. Truppenteil:                             |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| Baedeker, Ernst                 | i. Fa. Karl Baedeker in Leipzig                            | Kriegsfreiw. i. Feld- Art.-Rgt. Nr. 77.                |
| Bayer, Theodor                  | i. H. C. Heldt in Ebern- förde                             | i. I. E. 14. Inf.-Rgt.                                 |
| Büttner, Erich                  | i. H. Oskar Gultig in Lissa i. P.                          | i. 1. Garde-Rgt. 3. F.                                 |
| Carl, Ludwig                    | i. H. G. Umbreit & Co. in Stuttgart                        | i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 119, Ers.-Bat.                 |
| † Dragos, Wilhelm <sup>1)</sup> | i. H. Otto F. Dabelow in Hamm i. W.                        | Landsturmmann i. e. Inf.-Rgt.                          |
| Ebel, Paul <sup>2)</sup>        | i. H. Otto Liebmann in Berlin                              | Leutnant u. Regiments- adjutant i. e. Inf.-Rgt.        |
| Enders, Max                     | Inh. der Großbuchbin- derei E. A. Enders in Leipzig        | Ordonnanzoffizier i. e. Agl. Sächs. Auto- mobil-Korps. |
| Feldblum, Siegfried             | i. Fa. Siegfried Feld- blum in Berlin                      | i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 35, Ers.-Bat.                  |
| Filbry, Hermann <sup>3)</sup>   | i. H. E. Fischer in Berlin                                 | Leutnant i. e. Garde- Feld-Art.-Rgt.                   |
| Fischer, Wilhelm                | i. H. Spener & Peters in Berlin                            | i. e. Ref.-Inf.-Rgt.                                   |
| Frech, August                   | i. Fa. August Frech vorm. Carl Kleinsteuber in Lüdenscheid | Inf.-Rgt. Nr. 80, Refr.- Depot i. Wiesbaden.           |

<sup>1)</sup> Gestorben an e. Verwundung, siehe Personalnachrichten in Nr. 153.

<sup>2)</sup> Siehe auch Bbl. 1915, Nr. 145.

<sup>3)</sup> Siehe auch Bbl. 1915, Nr. 152.

| Name und Vorname:                 | Firma:                                              | Dienstgrad u. Truppenteil:                                 |
|-----------------------------------|-----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| Fürstner, Otto                    | Mitinh. d. Fa. Adolf Fürstner in Berlin             | Offizierstellv. u. Führer e. Kraftwagen-Kolonne.           |
| Geißler, Felix                    | i. H. Spener & Peters in Berlin                     | Unteroffz. i. e. Inf.-Ers.- Rads.-Komp. b. I. A.-R.        |
| Georgi, Otto                      | i. H. F. Boldmar in Leipzig                         | Regiment unbekannt.                                        |
| Gerstenberg, Theodor              | i. Fa. Theodor Gersten- berg in Leipzig             | Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 106, Ers.-Bat.                        |
| † Giepner, Paul <sup>4)</sup>     | i. H. Carl Fr. Fleischer in Leipzig                 | Regiment unbekannt.                                        |
| Groß, Georg L.                    | i. H. Ernst Kuhn in Biel (Schweiz)                  | i. Ref.-Inf.-Rgt. Nr. 93. Masch.-Gew.-Komp.                |
| Grünberg, Robert                  | i. H. Bernhard Leichert in Königsberg               | 1. Ostpr. Feld-Art.-Rgt. Nr. 16, 3. Refr.-Depot.           |
| Hachmeister, Ernst                | i. H. A. Wöcker in Bremerhaven                      | Offizierstellvertr. i. Ref.- Inf.-Rgt. Nr. 31.             |
| Halbig, Fritz                     | i. H. Spithöver'sche Buch- u. Kunsth. in Rom        | Offizierstellvertr. i. e. bayr. Ref.-Inf.-Rgt.             |
| Halbig, Julius                    | i. H. F. Halbig in Riltenberg                       | bayr. Jäger-Bat. Nr. 2 2. Refr.-Depot.                     |
| Hante, Alfred                     | i. H. J. G. Cotta'sche Buchh. Nf. in Stuttgart      | Landsturmmann i. Pdw.-Inf.-Rgt. Nr. 119.                   |
| Häring, Otto                      | i. H. L. Fernau in Leipzig                          | i. Jäger-Bat. Nr. 12.                                      |
| † Hase, Hans <sup>5)</sup>        | i. H. Ludwig Möhrscheid in Bonn                     | Leutnant i. 8. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 153.                 |
| † Heine, Max <sup>6)</sup>        | i. H. G. Nagoczny's Univ.- Buchh. in Freiburg i/Br. | Regiment unbekannt.                                        |
| † Hennenberg, Erich <sup>7)</sup> | i. H. Woerl's Reisebüch.- Verlag in Leipzig         | in e. Landw.-Inf.-Rgt.                                     |
| † Hofmann, Leopold <sup>8)</sup>  | i. H. Karl Goerig in Magdeburg                      | Regiment unbekannt.                                        |
| Hoyer, Otto                       | i. H. G. Umbreit & Co. in Stuttgart                 | II. Landst.-Inf.-Bat. Stuttgart.                           |
| Hübner, Alfred                    | i. H. Walter G. Mühlau in Kiel                      | i. Inf.-Rgt. Nr. 84, 2. Ers.- Bat., 1. Refr.-Depot         |
| Jäh, Walther                      | Inh. d. Fa. Carl Mar- hold in Halle                 | Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 36, Ers.-Bat., Halle.                 |
| Kienz, Louis                      | i. H. Rober G. F. Spittlers Nachf. in Basel         | Landsturmmann im 4. Landst.-Inf.-Ers.- Bat.                |
| Kittel, Reinhard                  | Sohn d. Hofbuchhdlrs. Paul Kittel in Berlin         | Unteroffz. b. e. schw. Mun.- Kol. e. bayr. Train-Bat.      |
| Lange, Tönjes                     | i. H. Spener & Peters in Berlin                     | i. Ref.-Inf.-Rgt. Nr. 9.                                   |
| Laurischkus, Fritz                | i. H. Rich. Mühle-Zechlin in Berlin                 | i. Inf.-Rgt. Nr. 99, Ers.-Bat.                             |
| Marquart, W. G.                   | i. H. A. H. Payne in Leipzig                        | i. e. Ref.-Inf.-Rgt.                                       |
| Mellmann, Adolf                   | Inh. der Fa. Otto Bruecher in Dilsenbach            | Fuß-Art.-Rgt. Nr. 3, Ers.-Batterie.                        |
| Rid, Karl                         | Inh. d. Fa. G. Nagoczny's U.-B. in Freiburg i/Br.   | Hauptmann. Rgt. un- bekannt.                               |
| † Obermüller, Ernst <sup>9)</sup> | Teilh. d. Verl. d. Wiking- Bücher in Bremen         | Landsturmmann in e. Inf.-Rgt.                              |
| Dehlert, Arno                     | i. H. Spener & Peters in Berlin                     | IX. Armierungs-Bat.                                        |
| Opiß, Max                         | Prof. d. Köhling'schen Buchh. d. Grafen in Leipzig  | Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 107, 1. Refr.-Depot.                  |
| Otto, W.                          | i. H. L. Fernau, Leipzig                            | i. Gren.-Rgt. Nr. 100.                                     |
| † Otto, Wilhelm <sup>10)</sup>    | Sohn des Buchhändlers Wilhelm Otto, Hannover        | Offiziers- Aspirant im Inf.-Rgt. Nr. 74.                   |
| Paustian, Heinrich                | i. Fa. Gebr. Paustian in Hamburg                    | i. 1. Landsturm-Bat. Hamburg.                              |
| † Petrich, Kurt <sup>11)</sup>    | i. H. Lucas Gräfe in Hamburg                        | Regiment unbekannt.                                        |
| Platz, Clemens                    | i. H. M. Platz in Bonn                              | Einj.-Freiw. i. e. Luft- schiffer-Ersatz-Bat.              |
| Quester, Ernst                    | i. H. Rich. Mühle-Zechlin in Berlin                 | i. e. Ref.-Inf.-Rgt.                                       |
| Riegel, Martin                    | i. H. J. Harder in Altona                           | i. 3. Kraftfahrer-Bat., Ers.-Abteilg., Mann- heim-Waldhof. |
| Rost, Woldemar                    | i. H. Spener & Peters in Berlin                     | i. Ref.-Inf.-Rgt. Nr. 8.                                   |
| † Runge, Willy <sup>12)</sup>     | i. H. Paul Geuther in Paris                         | in e. Inf.-Rgt.                                            |
| † Schädel, Peter <sup>13)</sup>   | unbekannt                                           | Leutnant der Ref. i. Inf.-Rgt. Nr. 127.                    |

<sup>4)</sup> Gefallen, siehe Personalnachrichten in Nr. 152.

<sup>5)</sup> Gestorben an e. Verwundung, siehe Personalnachrichten in Nr. 147.

<sup>6)</sup> Gefallen, siehe Personalnachrichten in Nr. 155.

<sup>7)</sup> Gefallen, siehe Personalnachrichten in Nr. 148.

<sup>8)</sup> Gefallen, siehe Personalnachrichten in Nr. 158.

<sup>9)</sup> Gefallen, siehe Personalnachrichten in Nr. 151.

<sup>10)</sup> Gefallen, siehe Personalnachrichten in Nr. 145.

<sup>11)</sup> Gefallen, siehe Personalnachrichten in Nr. 149.

<sup>12)</sup> Gefallen, siehe Personalnachrichten in Nr. 139.

<sup>13)</sup> Gefallen, siehe Personalnachrichten in Nr. 139.



| Name und Vorname:             | Firma:                                                                              | Dienstgrad u. Truppenteil:                            |
|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Schlupper, Curt               | i. S. L. Fernau in Leipzig                                                          | i. Fuß-Art.-Rgt. Nr. 19.                              |
| Schmidt, Alfred               | i. S. d. Züllhoyer Anstalten in Züllchow                                            | Landsturmann in e. Landst.-Rekr.-Depot in Neustettin. |
| †Schmidt, Karl <sup>14)</sup> | i. S. Spener & Peters in Berlin                                                     | Gefr. i. e. Ref.-Inf.-Rgt.                            |
| †Schöpp, Fritz <sup>15)</sup> | i. S. F. A. Brockhaus in Leipzig                                                    | Regiment unbekannt.                                   |
| Schreder, Eduard              | i. S. P. Schreder in Saarlouis                                                      | Leutnant i. e. lothr. Feld-Art.-Rgt.                  |
| Schröter, Gustav              | i. S. Ferd. Dümmers Buchhdlg. in Berlin                                             | i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 4.                            |
| Schulze, Paul                 | i. S. Spener & Peters in Berlin                                                     | im 2. Litth. Feld-Art.-Rgt. Nr. 37.                   |
| Seifert, Kurt                 | i. S. Schrobbsdorff'sche Hofbuchh. in Düsseldorf                                    | i. Elsass. Feld-Art.-Rgt. Nr. 15.                     |
| Steiger, W.                   | Inh. d. Fa. August Steiger in Moers                                                 | Unteroffz. i. e. Landsturm-Bat.                       |
| Täschner, Artur               | i. S. L. Fernau in Leipzig                                                          | i. Inf.-Rgt. Nr. 178.                                 |
| Thelemann, Erich              | i. S. Fr. Vink'sche Buchh. in Trier                                                 | Pionier-Bat. Nr. 7.                                   |
| Trümpler, Friedrich Wilhelm   | Inh. d. Evang. Buchh. von Fr. Trümpler in Hamburg                                   | i. Feld-Art.-Rgt. Nr. 9, Ersatz-Batt. in Isehoe.      |
| Umbreit, Gustav               | i. Fa. G. Umbreit & Co. in Stuttgart                                                | i. Landw.-Gren.-Rgt. Nr. 119, Ers.-Bat.               |
| Ummen, Hans                   | Sohn d. G. Ummen i. Fa. Otto Buchholz, Hörter                                       | i. Ref.-Feld-Art.-Rgt. Nr. 51.                        |
| Westendorff, Siegfried        | i. Fa. Westendorff'sche Buch- u. Papierhdlg. Siegfried Westendorff in Malchow i. M. | Feldwebel i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 9.                  |
| Wurzel, Ernst                 | i. Fa. Speidel & Wurzel in Zürich                                                   | Inf.-Rgt. Nr. 166, I. Ers.-Bat. in Bittsch i. Lothr.  |

**II. Österreichisch-ungarische Armee.**

**Neue Folge IX.**

(VIII siehe Nr. 138.)

| Name und Vorname:                                       | Firma:                                         | Dienstgrad u. Truppenteil:                    |
|---------------------------------------------------------|------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| †Jäger, Gustav <sup>16)</sup>                           | i. S. Friedrich Kilián's Nachf. in Budapest    | Regiment unbekannt.                           |
| Mehlény, Dr. Richard                                    | i. S. Oskar Gulty in Vissa i. P.               | Unteroff. i. d. Fest.-Art. in Komarom (Ung.). |
| †Nunnenmacher Ritter von Möllfeld, Rich. <sup>17)</sup> | i. S. Dieterich'sche Univ.-Buchh. in Göttingen | i. e. Inf.-Rgt.                               |
| Richter, Alfred                                         | i. S. G. Umbreit & Co. in Stuttgart            | R. R. Inf.-Rgt. Nr. 92.                       |

**Kleine Mitteilungen.**

**Italienische Zensur gegen auswärtige Zeitungen.** — Die italienische Zensurbehörde hat verfügt, daß Zeitungen des feindlichen und des neutralen Auslandes in Italien nur noch eingeführt werden dürfen, wenn die Zeitungen die Zensur in den Grenzübergabestellen passiert haben. Die italienische Postbehörde lehnt in Zukunft auch für Zeitungen des neutralen Auslandes die Garantie für eine Beförderung an die Adressaten in Italien ab.

**Zur Wiederherstellung der Löwener Bibliothek.** — Der Papst hat auf wiederholt an ihn gerichtete Bitten, zur Wiederherstellung der Bibliothek von Löwen beizutragen, bestimmt, daß die Veröffentlichungen der vatikanischen Bibliothek der Löwener katholischen Universität zur Verfügung gestellt werden. Auch andere Werke, die der Vatikan in mehreren Exemplaren hat oder die für ihn sonst entbehrlich sind, werden der neu zu erbauenden Bibliothek überwiesen werden. Außerdem hat der Papst auch für die Zukunft der Bibliothek seine Hilfe in Aussicht gestellt.

**Personalmeldungen.**

**Verleihung des Eisernen Kreuzes.** — Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurden ferner ausgezeichnet die Herren:  
Willy Bardtenschlager, Sohn und Mitarbeiter des Herrn

- <sup>14)</sup> Gefallen, siehe Personalmeldungen in Nr. 144.
- <sup>15)</sup> Gefallen, siehe Personalmeldungen in Nr. 143.
- <sup>16)</sup> Gestorben in serb. Gefangensch., siehe Personalmeldungen in Nr. 151.
- <sup>17)</sup> Gefallen, siehe Personalmeldungen in Nr. 158.

Rob. Bardtenschlager in Neutlingen, Leutnant der 8. im Landwehr-Inf.-Regt. Nr. 122;

Erich Berger, Sohn und Mitarbeiter des Herrn Hermann Berger, Inhabers der C. C. Müller'schen Buchhandlung in Holzminden, Leutnant in einem Ref.-Inf.-Regiment;

Richard Hellmann, i. S. Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. Br., im Ersatz-Bataillon Nr. 113;

Rudi Krumm, Sohn des Buchhändlers Rudolf Krumm in Nemscheid, Offizier-Stellvertreter;

Max Lintaler, Buchhändler in Königsberg i. Pr., Mitinhaber der Firma Niesemann & Lintaler, Leutnant im Landwehr-Inf.-Regt. Nr. 4, zurzeit verwundet im Reserve-Lazarett in Stendal.

**Gefallen:**

am 6. Juli im Feindesland durch einen Granatschuß im Alter von 32 Jahren Herr Oswald Casar, Gefreiter des Landwehr-Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 106, Buchhalter und Handlungsbevollmächtigter der Firma K. F. Koehler in Leipzig. Der Verstorbene hat der angesehenen Firma über 12 Jahre seine wertvollen Dienste gewidmet, sodaß sein Verlust schwer empfunden wird.

**Gestorben:**

am 15. Juli an einem Schlaganfall Herr Oscar Brandstetter in Leipzig, der Seniorchef der weitbekannten Buchdruckerei und Musikalienverlagsanstalt gleicher Firma.

Der Verstorbene erwarb im Jahre 1880 nach langjährigem Aufenthalte im Auslande die 1862 gegründete Musikalienverlagsanstalt von F. W. Garbrecht, in der damals etwa 70 Personen beschäftigt waren, und die zunächst unter der Firma F. W. Garbrecht's Nachf. Oscar Brandstetter weitergeführt wurde. Das Geschäft entwickelte sich günstig, und da sich mehr und mehr die Notwendigkeit ergab, auch Buchdruckarbeiten neben dem bisher gepflegten Notenstich und Steindruck auszuführen, so wurde 1887 eine Buchdruckabteilung kleinen Umfanges eingerichtet. Dieser neue Zweig erlangte bald eine größere Bedeutung, namentlich nach Aufnahme des Schmaschinbetriebes, und die Firma, die über 700 Personen beschäftigt, nimmt jetzt einen der ersten Plätze unter den Großdruckereien Leipzigs und Deutschlands ein. Der Verstorbene war von bewußter großer Schlichtheit in seinem Wesen, die ihn volle Genüge in fleißiger Berufstätigkeit und einem glücklichen Familienleben finden ließ. Abhold allem öffentlichen Hervortreten und jedweder Auszeichnung, war er seinen zahlreichen Angestellten ein Vorbild treuer Pflichterfüllung und fürsorglichen Wohlwollens, das sich auch in einer reichen Stiftung für nicht mehr erwerbsfähige Angestellte der Firma verkörperte. In seinem geschäftlichen Wirken wurde er von seinem nachmaligen Schwager Otto Säuberlich unterstützt, der schon im Jahre 1875 in die Garbrecht'sche Musikalienverlagsanstalt eingetreten war und diese bis zum 1880 erfolgten Verkaufe geleitet hatte. Weitere Mitarbeiter ergaben sich 1902 beim Eintritte des Schwiegersohnes Dr. Raymond Schmidt und der beiden Söhne Willy und Justus Brandstetter, die 1906 bzw. 1909 sich der Geschäftsleitung angeschlossen.

**Dr. Emil Vast †.** — Professor Dr. Emil Vast, etatsmäßiger außerordentlicher Professor der Philosophie und Mitdirektor des philosophischen Seminars an der Universität Heidelberg, ist auf dem Felde der Ehre im 40. Lebensjahre gefallen. Nachdem er den Doktorgrad mit einer Arbeit »Nichtes Idealismus und die Geschichte« erworben hatte, habilitierte er sich im Januar 1905 in Heidelberg für das Fach der Philosophie, wo er Ostern 1913 die Ernennung zum etatsmäßigen außerordentlichen Professor der Philosophie und Mitdirektor des philosophischen Seminars erhielt. Von seinen Werken nennen wir: »Die Logik der Philosophie und die Kategorienlehre« (1911), »Die Lehre vom Urteil« (1912). Zu der von S. Windelband herausgegebenen Festschrift zu Ehren Runo Fischers »Die Philosophie im Beginn des 19. Jahrhunderts« lieferte Vast die Abhandlung über »Rechtsphilosophie«.

**Sprechsaal.**

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

**Schaufenster-Abbildungen.**

Welcher Kollege kann mir außer dem Börsenblatt eine Buchhändler- (oder Buchdrucker-) Zeitschrift nennen, die Abbildungen (mit Text) von Schaufensterdekorationen für Papier- und Schreibwarengeschäfte enthält? Ich habe vor ca. 5 Jahren dieselbe mitgehalten und jetzt den Titel vergessen. Im voraus besten Dank! K. in P.

Verantwortl. Red. i. B.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).





MORAWE & SCHEFFELT VERLAG  
BERLIN



In acht Tagen erscheint:

ein neues Heft von

**1914**

**Der Deutsche Krieg im Deutschen Gedicht**  
Ausgewählt von Julius Bab.

7. Heft:

**Soldatenlachen**

1.-10. Tausend

Das siebente Heft dieser Sammlung macht den Versuch, aus den massenhaft bekannt gewordenen Zeugnissen trohigen Galgenhumors und unverwüßlich guter Laune, die die Deutschen in dieser ersten Zeit zu Hause und im Schützengraben bekundet haben, eine Auswahl der besten und lustigsten Stücke zu treffen. Dieses lustige Heft wird nicht weniger Beifall und vielleicht noch größere Verbreitung finden als die sechs ersten, die ihm vorausgingen, und die in weit über hunderttausend Exemplaren verbreitet sind. Die gute Stimmung im Felde und daheim zu erhalten wird gerade dies Heft geeignet sein; es wird eine hochwillkommene Gabe in allen Schützengräben sein. Daß überall Takt und guter Geschmack gewahrt bleiben wird, dafür bürgt die Art des Herausgebers, die bisher unter vielen anderen Würdigungen auch die folgenden erfahren hat:

Ostpreussische Zeitung: „... unersehlich für jeden Deutschen, der diese Tage fühlend durchlebte.“

Masken, Düsseldorf: „Wer sich auf eine Kriegsgedichtsammlung beschränken will und muß, für den kommt bislang nur diese in Frage.“

Westermanns Monatshefte: „Babs Sammlung nimmt nach wie vor den ersten Rang ein.“

Zeitschrift für Bücherfreunde: „... das wird die Sammlung alle andern überdauern lassen.“

**Jedes Heft kostet 50 Pfennig.**

Bezugsbedingungen lt. Verlangzettel in Nr. 162.

Berlin, im Juli 1915.

**Morawe & Scheffelt Verlag.**

# Leipziger Buchbinderei - Aktiengesellschaft

vorm. Gustav Fritzsche

Hauptgeschäft  
Leipzig-Reudnitz  
Crusiusstr. 4/6



Zweiggeschäft  
Berlin-Schöneberg  
Bahnstr. 29/30

Alle Arten Buch- und Katalog-Einbände. Broschüren. Albums für Postkarten, Schallplatten und Amateure. Lesemappen mit Stahlklemmrücken.

Letzte Neuheiten: Sammelmappen für Kriegsnachrichten, Extrablätter und andere wichtige Dokumente, Albums und Kasten zum Sammeln von Feldpostkarten und -Briefen, Kriegstagebücher, Papiergeldtaschen, Postkarten-Rahmen.

Sonderabteilung: Fritzsche Zeichenblöcke und Zeichenpapiere.

Verlangen Sie unsere neuen Preislisten.

Der Kriegszustand ist der bekannten Leistungsfähigkeit unseres Betriebes in keiner Weise hinderlich

GEGR. 1846      FERNSPR. 1149

Wahrheit und Kraft

**TH. KNAUR**  
GROSSBUCHBINDEREI  
LEIPZIG TÄUBCHENWEG 111  
Vornehme, künstlerische Buchausstattung für Massenaufgaben. **Erstklassige Arbeit.**

H. HORN, D. R. G. M.

**Böttcher & Bongath**  
Großbuchbinderei

Leipzig

Gegr. 1868      fernspr. 1193